

121 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 3+4/2012



**VfL Tegel trauert um Ehrenmitglied
Horst Kunze, der am 7. April
im Alter von 82 Jahren verstarb**

**Horst Kunze (weißer Anzug) O'Goshi mit 80 Jahren
beim Sechserbrückenfest**

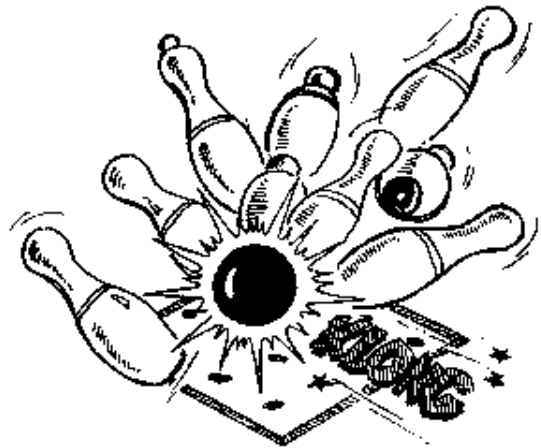


– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender.....	S. 2
Präsidium	S. 4
Ringens	S. 6
Tanzen	S. 8
Turnen.....	S. 12
Leichtathletik	S. 13
Tennis	S. 21
Koronar	S. 23
Handball	S. 24
Kendo	S. 25
Judo.....	S. 26
Tischtennis.....	S. 28
Geschäftsstelle.....	S. 29
Neuaufnahmen	S. 29
Geburtstage	S. 30
Abteilungen	S. 31

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt:
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21

Redaktionsschluss VfL Info 5+6
Sonntag 22. Juli 2012

Veranstaltungs- & Terminkalender 2012

Datum	Veranstaltungen	Uhrzeit	Ort	Ausrichter/Veranstalter
Mai bis August				
Sa./So. 16./17.6.2012	Berliner Meisterschaft der Ringer	10.00	Sportpalast	RI
Mi. 13.06.2012	Rundensammeln der Abteilungen	17.30	Hatzfeldtplatz	Präsidium
So. 22.07.2012	Redaktionsschluss VfL Info 5+6	24.00	Geschäftsstelle	Präsidium
Sa. 11.08.2012	6. Walter Schwanke Fußball-Cup		Sportpalast	Präsidium
So. 12.08.2012	4. Sechserbrückenfest	10.00	Sechserbrücke	Präsidium
September bis Dezember				
So. 09.09.2012	14. MB-Lauf + BB Meisterschaft	09:00	Holzhauserstr.	LA
Sa./So. 22./23.09.2012	VfL-Tegel Cup	10:00	Sportpalast	JU
So. 30.09.2012	Redaktionsschluss VfL Info 7+8	24.00	Geschäftsstelle	Präsidium
Sa./So. 20.10.2012	Oktoberfest	19:00	Vereinsheim	Festausschuss
Sa. 27.10.2012	Ehrungsfeier	15-18 Uhr	Spiegelsaal	Präsidium
So. 28.10.2012	Redaktionsschluss VfL Info 9+10	24.00	Geschäftsstelle	Präsidium
So. 25.11.2012	Kegel Vereinsmeisterschaft	09:30	Vereinsheim	Tennis/Präsidium
So. 02.12.2012	Redaktionsschluss VfL Info 11+12	24.00	Geschäftsstelle	Präsidium

Weitere Termine im Veranstaltungskalender Im Internet www.vfl-tegel.de



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Trauringe

Bei uns erwartet Sie neben einer fachkundigen Beratung eine Auswahl von über 1000 Trauringen für jeden Geschmack in allen Preislagen.

Goldschmiede

Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen individuelle Schmuckstücke aus Gold und Silber, mit Edelsteinen oder Perlen in unserer eigenen Goldschmiedemeisterwerkstatt an.

Schmuckreparaturen

Wir reinigen, reparieren und restaurieren Schmuckstücke aller Art.

- Ringweitenänderungen
- Lötarbeiten an jedem Schmuckstück
- Umarbeitungen Ihrer vorhandenen Schmuckstücke

Uhrenwerkstatt

Bei uns befinden sich Ihre Uhren in besten Meisterhänden:

- Batterie- und Bandwechsel
- Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen
- Reparaturen aller Wand-, Stand- und Tischuhren
- Gehäuseaufarbeitung

Perlenservice

Wir bieten Ihnen ein »Rund-um-Sorglospaket« für Ihre vorhandenen oder bei uns erworbenen Perlenketten und -armbänder.

- Neuknüpfen
- Reinigen und Aufarbeiten
- neue Perlenverschlüsse

Seriöser Altgoldankauf

Bringen Sie uns Ihre alten Gold-Schätzchen (Schmuck, Bruch- und Zahngold)! Wir nehmen sie gern in Zahlung oder zahlen Ihnen den Goldwert bar aus.

Frauenquote erhöht



In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die 29-jährige Tanzlehrerin und Trainerin Juliane Klebsch zur 1. Vorsitzenden des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. gewählt. Juliane ist damit die dritte Frau im erweiterten Präsidium des VfL Tegel. Sie hat etliche Jahre Erfahrung im Ehrenamt, zunächst als Landesjugendsprecherin von Berlin und seit zwei Jahren im Vorstand des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. Aber auch auf der sportlichen Ebene ist Juliane Klebsch sehr erfolgreich. So war sie 20 Jahre Amateurtänzerin und Mitglied in der deutschen Nationalmann-

schaft. Sie war bei vielen nationalen und internationalen Turnieren immer in den Endrunden vertreten und hat sehr viele Pokalturniere gewonnen. Seit April tanzt die Rechtsanwaltsfachangestellte bei den Profis und wird bei einem der größten internationalen Tanz-Turniere der Welt, Anfang Juni im englischen Blackpool, auf das Parkett gehen. Wir wünschen der 1. Vorsitzenden des TC Blau Gold im VfL Tegel ein glückliches Händchen bei der Führung der selbstbewussten Tanz-Sportkameradinnen und Tanz-Sportkameraden und einen erfolgreichen Start bei den Profis.

Das Präsidium

Kontinuität im Präsidium des VfL Tegel

Bei der Mitgliederversammlung am 30. März 2012 ergaben sich keine personellen Veränderungen im Präsidium des VfL Tegel. Die rund 120 anwesenden Mitglieder bestätigten mit jeweils großer Mehrheit Vizepräsident Lutz Bachmann, Finanzchef Schaarschi und den Pressechef Hans Welge für weitere zwei Jahre im Ehrenamt.



*VfL Tegels
Mädchenwartin*

Der wieder gewählte Jugendwart Matthias Fuentes stellte die neue Mannschaft des Jugendrates vor: Neben Kassenwart Sven Gerhardt konnte nach langen Jahren der Vakanz auch wieder eine Mädchenwartin, Maïke Sommerfeld, von der Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Das Präsidium und der Jugendrat wurden mit überwältigender Mehrheit entlastet. Der souveräne Versammlungsleiter Bernd Wacker musste in der zügig geleiteten Sitzung nur eine Klippe bewältigen, nämlich den Versuch, fünf neue Kassenprüfer aus der Mitte der Versammlung zu finden. Dies war ein Beleg dafür, wie schwierig es heute schon ist, Mitglieder für ein Ehrenamt mit einer geringen zeitlichen Belastung zu finden. Nach knapp 3 Stunden schloss Präsident Stefan Kolbe die Versammlung und leitete in den gemütlichen Teil des Abends im kleinen Saal im Vereinsheim über.

Das Präsidium

Besuch aus dem Abgeordnetenhaus

Hohen Besuch empfing Vizepräsident Lutz Bachmann am Freitag, den 23. März 2012, bei strahlendem Sonnenschein im Vereinsheim. Der Fraktionsvorsitzende der SPD Raed Saleh, Thorsten Karge (MdB) und Gilbert Colle (BVV-Reinickendorf) waren im Rahmen von Salehs Tour durch die Berliner Kieze in mehreren Reinickendorfer Einrichtungen und am Nachmittag beim VfL Tegel.

Obwohl alle Vorstände und Mitglieder informiert worden waren, wollten nur wenige das direkte Gespräch mit den Politikern führen. Vom Präsidium sprachen Udo Oelwein, W.H. Schaarschmidt, Hans Welge und Lutz Bachmann über die Probleme und Sorgen des Vereinssports im Allgemeinen und beim VfL Tegel im Besonderen.

Geklagt wurde über die vielen verwaltungsaufwendigen Vorgaben bei Steuern und Zuschüssen, über Schule und Verein, Auswirkung der Vergabe von Hallenzeiten bei Förderung des Spitzensports; Findung von ehrenamtlicher Mitarbeit in Verwaltung und Sportbetrieb sowie Gewinnung neuer Mitglieder mit Bindung an einen Verein.

Nach der abschließenden Führung durch die Räumlichkeiten unseres Vereinsheims stellte man sich zu einem Gruppenfoto auf der Tennisanlage zusammen.

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

E-Mail: sebastian.ohrmann@gmail.com

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de



v. l. W. H. Schaarschmidt (VfL Schatzmeister), Gilbert Collé (BVV-Reinickendorf), Thorsten Karge (MdA), Raed Saleh (SPD –Fraktionsvorsitzender), Lutz Bachmann (VfL Vizepräsident) und Udo Oelwein (VfL Organisation)

Hans Welge wird 70!

Am 29. Mai 2012 vollendet unser Ehrenmitglied Hans Welge sein 70igstes Lebensjahr. Hans Welge übernahm Ende 1984 das Amt des Vorsitzenden der Ringerabteilung, das er bis 1995 ausübte. Seitdem ist Hans Welge Pressewart der Ringerabteilung und zusätzlich seit Mai 2006 Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse des VfL Tegel. Im Jahr 2002 wurde Hans Welge für seine besonderen Verdienste um den VfL Tegel zum Ehrenmitglied ernannt. Neben seiner Tätigkeit beim VfL Tegel war Hans Welge



auch lange Jahre ehrenamtlich im Berliner Ringerverband als Kassenwart tätig. Im Juni 2011 ehrte ihn der Deutsche Ringerbund mit der DRB-Ehrendadel in Gold. Wenn Hans nicht gerade für den VfL Tegel unterwegs ist, sei es um das VfL-Info zu erarbeiten, den Kontakt mit den Anzeigenkunden zu halten oder bei der Vorbereitung für das Sechserbrückenfest mitzuwirken, so trifft man ihn regelmäßig laufend, auf dem Fahrrad oder schwimmend an. Denn seine Leidenschaft als aktiver Sportler gilt dem Triathlon.

Wir wünschen unserem „Presse-Hans“ zu seinem runden Geburtstag alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Wir freuen uns auf noch viele Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit für unseren Verein.

Das Präsidium

Drachenbootrennen 2012

Am 15.09.2012 findet im Freibad Lübars der



10. Reinickendorf Cup

des Berliner Kanu-Club Borussia e.V. statt.

Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen können, und bitte daher alle Interessierten, sich bis zum 15.07.2012 bei der Geschäftsstelle oder bei mir zu melden.

Bernd Jerke
Hauptsportwart VfL Tegel

Ausschreibung zum Fußballturnier der VfL Abteilungen

Termin: Samstag 11. August 2012

Austragungsort: Sportpalast Tegel Hatzfeldtallee

Treffpunkt: 11:00 Uhr **Anpfiff:** 12:00 Uhr

Startberechtigt: ... sind alle Mitglieder ab dem 17. Lebensjahr! Jedoch können jeweils bis zu 2 Spielerinnen bzw. Spieler ab 16 Jahren eingesetzt werden.

Spielberechtigt: Je Abteilung sind eine Herrenmannschaft und eine Damenmannschaft spielberechtigt. Eine Mannschaft besteht aus 1 Torwart und 4 Feldspielern. Die Anzahl der Auswechselspieler und Auswechslungen sind unbegrenzt.

Sollten einzelne Abteilungen keine komplette Mannschaft zusammenstellen können, besteht die Möglichkeit des Zusammenschlusses mit anderen Abteilungen.

Preise: Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette. Die Siegermannschaften erhalten den Wanderpokal.

Meldeschluss: 15.06.2012

Die namentlichen Meldungen, mit Angabe von Vor- und Nachname sowie Geburtsjahr, sollen bis 30 Minuten vor Spielbeginn erfolgen.

Ich wünsche schon heute allen Teilnehmern viel Spaß.

Mit sportlichen Grüßen

Bernd Jerke, Hauptsportwart VfL Tegel

Besucherrekord beim Tanz in den Mai

Der Festausschuss bedankt sich bei 247 Besuchern. Trotz anfänglicher technischer Schwierigkeiten mit der Musikanlage – für die wir uns hiermit nochmals entschuldigen möchten – wurde es dennoch ein gelungenes Fest, bei dem wieder bis um 01.00 Uhr Nachts getanzt wurde. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Alesia Stayankowa, die uns mit Ihrer Zumba-Gruppe schon beim Zuschauen ins Schwitzen gebracht hat, und bei Kerstin Stegmess, die viele von uns mit ihrer Gruppe mit orientalischem Tanz in Urlaubsstimmung versetzt hat.

Der Festausschuss des VfL Tegel

Runden-Sammeln

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir hiermit an die frühere Tradition des sogenannten „Kuchenlaufs“ anknüpfen und laden alle VfL'er zu einem Stundenlauf am



Mittwoch, den 13. Juni 2012 zwischen 17.30 und 18.30 Uhr auf dem Hatzfeldtplatz

ein. Jeder Teilnehmer kann in dieser Stunde gehen, joggen oder laufen und für seine Abteilung Runden sammeln. Das sich für die einzelnen Abteilungen ergebende Gesamtergebnis der absolvierten Runden wird dann vom Verein zugunsten der Abteilungen honoriert.

Im Anschluss wollen wir die verbrauchten Reserven bei einem gemütlichen Beisammensein wieder auffüllen.

Das Präsidium



– Ringen –



9. Pokalturnier der Hansestadt Demmin

Wir fuhren am 14.04.2012 um 6:45 Uhr mit 12 Ringer/innen nach Demmin. Ein gut besuchtes Turnier mit 132 Teilnehmern aus 4 Landesverbänden erwartete uns. Jugendwartin Nadine Gallios und Jasmine Fuentes fuhren zur Unterstützung mit, um die Kinder am Mattenrand zu betreuen. Für den jeweils 1. Platz gab es einen Pokal zu gewinnen.

Weibliche Schüler/Jugend (Freistil):

Alina Tischer 32 Kg 7 Teilnehmer: Alina kämpfte sich in ihrem Pool gut durch und musste nur gegen die spätere Turniersiegerin Jenny Kunze aus Frankfurt/Oder Lehrgeld zahlen. Somit durfte sie um Platz 3 antreten, den sie souverän mit einem Schultersieg beendete. Platz 3 für Alina.

Hannah Boldt 35 Kg 6 Teilnehmer: Hannah hatte das „Glück“, nordisch ringen zu dürfen. Sie musste demnach 5 Kämpfe bestreiten. Mit 3 Siegen und 2 Niederlagen gegen Schülerinnen aus Frankfurt/Oder belegte Hannah einen guten 3. Platz.

Larissa Drews 45 Kg 4 Teilnehmer: Larissa hat noch mal einen Wachstumsschub gehabt und hatte ein paar 100 Gramm über der 40Kg-Grenze, so dass sie bis 45 Kg starten musste. In dieser Gewichtsklasse warteten die starke Janny Sommermeyer (SV Luftfahrt) und Amy Zech (die beide in Frankfurt/Oder auf die Sportschule gehen). Im 1. Kampf gegen Janny Sommermeyer fand Larissa keine Mittel, um gegen Janny zu bestehen und verlor am Ende sogar auf Schultern. In ihrem 2. Kampf gegen eine Sportlerin aus Torgelow zeigte Larissa einen tollen Beinangriff und schulterte ihre Gegnerin damit. Im letzten Kampf musste sie gegen Amy Zech ran. Larissa wirkte in der 1. Runde stark und verlor nur knapp mit 0:1. In der 2. Runde konnte sie einen Punkt holen, verlor aber hinten raus mit 1:3. Platz 3 für Larissa.

D-Jugend (griechisch-römisch)

Maximilian Steppat 27 Kg 6 Teilnehmer: Max kämpfte sich souverän in seinem Pool vor und stand im Finale um Platz 1. Hier traf er auf den starken Fabian Wiesemann aus Neubrandenburg. Max verlor durch technische Überlegenheit seines Gegners und belegte damit den 2. Platz.

Phillip Steppat 29 Kg 2 Teilnehmer: Phillip hatte ein schweres Los, denn er musste gegen Albert Frommholz ran. Dieser ist ein guter Techniker und überraschte Phillip mit starken Beinangriffen. Ein 2. Platz für Phillip.

Jil Beckmann 34 Kg 5 Teilnehmer: Jil musste im 1. Kampf gegen ihren Vereinskameraden Tristan Weidemann ran und wurde beim Versuch eines Kopfzuges abgefangen und geschultert. Im nächsten Kampf wurde sie vom Gegner

ins Aus geschoben. Jil stolperte und fiel mit ihrem Ellbogen auf das Parkett, sodass sie diesen Kampf nicht mehr fortführen konnte. Auch im 3. Kampf unterlag sie ihrem Gegner, dem späteren Turniersieger, Lukas Brenk aus Greifswald. Da Jil ehrgeizig ist, wollte sie nicht Letzte werden und trat noch einmal mit vollem Kampfesmut an. Ihr Mut wurde belohnt und sie schulterte ihren Gegner. Platz 4 für Jil.

Tristan Weidemann 34 Kg 5 Teilnehmer: Tristan konnte den 1. Kampf gegen Jil Beckmann gewinnen. Auch seinen 2. Kampf konnte er gewinnen. Durch einen Hüftwurf direkt nach Anpfiff schulterte er seinen Gegner. Im 3. Kampf gegen Jonas Handkammer erhielt Tristan eine „Flugstunde“. Ein Überstürzer brachte dem Greifswalder 5 Punkte. In der 2. Runde musste Tristan auch noch eine schmerzhafte Erfahrung erleiden. Der Dänische oder auch genannt „die Brustquetsche“ führte die Schulterniederlage herbei. Der spannendste Kampf von Tristan war sein letzter, indem es um Platz 2 ging. Die erste Runde verlor Tristan mit 3:4, da er, nach eigener Führung, 3 mal ins Aus geschoben wurde. Selbst die 2. Runde begann, wie die 1. endete. 4:1 nach 1:40. Noch 20 Sekunden bis zum Ende. Ich rief von außen, dass Tristan jetzt alles riskieren und einen Kopfzug ziehen müsse. Er drehte sich ein und zog einen sauberen Kopfzug, womit er seinen Gegner kurz vor Ende der 2. Runde schulterte. Platz 2 für Tristan.

C-Jugend (griechisch-römisch)

Anthony Hill 38 Kg 5 Teilnehmer: Im nordischen Duell gegen 4 Kontrahenten bezwang Anthony seinen 1. Gegner erst in der 3. Runde, nach einem spannenden Kampf gegen Julius Millahn vom PSV Rostock. Die nächsten beiden Kämpfe beendete Anthony jeweils in Runde 1 mit einem Kopfzug. Im letzten Kampf wartete Vereinskamerad Joshua Morodion auf ihn. Diesen Kampf konnte Anthony nicht für sich entscheiden und verlor mit 0:5 und 0:1. Platz 2 für Anthony.

Joshua Morodion 38 Kg 5 Teilnehmer: Auch Joshua gelang es, seine Kämpfe vorzeitig auf Schultern zu beenden. Im Finale gegen Anthony musste er über 2 Runden ringen und gewann nach Punkten. Platz 1 für Joshua.

Jan Beckmann 42 Kg 6 Teilnehmer: Jan hatte zunächst einen Gegner aus Demmin, gegen den er bereits einige Male verloren hatte. Gleich nach dem Anpfiff zog Jan eine Schleuder und besiegte seinen Gegner. Auch das 2. Duell entschied er entschlossen für sich und sicherte sich damit das Finalticket. Hier wartete der starke Oliver Kock. Die 1. Runde gewann Jan mit 3:9, wobei er seinen Gegner auf den Schultern hatte, die Kampfrichterin dies aber leider nicht gesehen hat. In der 2. Runde führte Jan mit 0:4, er wollte es mit einer Wertung vorzeitig zu Ende bringen und setzte zur Rolle an. Bei dieser Rolle wurde Jan ausgekontert und blieb unter dem Gegner liegen. Ein schöner Finalkampf mit dem falschen Ende. 2. Platz für Jan.



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden

Jan Weidemann 46 Kg 7 Teilnehmer: Als Jüngster in der neuen Altersklasse traf er im ersten Kampf auf den späteren Turniersieger Tim Schröder aus Demmin. Sowohl in diesem als auch im nächsten Kampf musste er einsehen, dass noch nicht viel zu holen ist. Im 3. Kampf gewann er durch einen Kopfbogen in Runde 2. Damit stand Jan im Finale um Platz 5, welches er mit 3:5 und 0:7 für sich entscheiden konnte. Platz 5 für Jan Weidemann.

Mick Schrauber 46 Kg 7 Teilnehmer: Mick kämpfte sich mit guter Technik bis ins Finale vor. Im Finale gegen Tim Schröder war Mick nicht ganz da und verlor. Platz 2 für Mick.

Bilanz: 1x 1. Platz, 6x 2. Platz, 3x 3. Platz, 1x 4. Platz, 1x 5. Platz

Durch die guten Leistungen unserer Sportler erreichten wir einen sensationellen 3. Platz in der Mannschaftswertung mit 53 Punkten (Platz 4 und 5 hatten 52 Punkte). Einen besonderen Dank möchte ich an die Eltern richten, die uns zum Turnier gefahren haben, da ohne sie die tolle Leistung nicht möglich gewesen wäre. Bettina Beckmann, Thomas Weidemann, Nancy & Christian Steppat, Arek Kolodziej und Mario Boldt.

Bericht: Matthias Fuentes

Ringer erfolgreich in Thüringen

Während sich viele Väter am Samstagmorgen, dem 12. Mai um 5:45 Uhr, noch einmal im Bett umdrehen, trafen sich vor der Humboldtschule die Ringerväter Thomas Weidemann und Marion Boldt mit sechs Aktiven und Ringerchef Fuentes zur Abfahrt nach Sömmerda.

In guter Form präsentierte sich der Tegeler Ringernachwuchs beim 10. Unstrut-Pokal. Ein Turnier mit 130 Teilnehmern aus 20 Vereinen. Wieder einmal eine gute Leistung zeigte Tristan Weidemann, obwohl er mit drei Schultersiegen und zwei Niederlagen nicht aufs Treppchen kam, ist Ringerchef Fuentes überzeugt, dass er beim 27. Berliner Ringer-Pfingst-Cup am 26. Mai im Sportpalast eine Medaille gewinnen wird.

Mit fünf Medaillen im Gepäck Gold: Larissa Drews (43kg), Alina Tischer (31 kg) und Mick Schrauber (46kg); Silber: Hannah Boldt (36 kg); Bronze: Joshua Morodion (38 kg) war das Ringerteam mit Vater Weidemann und Vater Boldt – die aus Begeisterung zum Ringersport Mitglieder des VfL Tegel geworden sind – gegen 18 Uhr wieder in Berlin.

H.W.



Big Mick beim Überwurf

Berliner Doppelmeister auch Norddeutscher Meister

Bei der offenen Norddeutschen Jugendmeisterschaft im Freistilringen gingen am 6.5. im Mecklenburgischen Lübbtheen 200 Teilnehmer aus 33 Vereinen auf die Matten.

Vom VfL Tegel konnte sich der amtierende Berliner Doppelmeister und Dritte der NDEM im Greco, Mick Schrauber (46 kg), gegen 13 Teilnehmer durchsetzen und Norddeutscher Einzelmeister 2012 werden. Herzlichen Glückwunsch!

H.W.

Offene Berliner Meisterschaft

ab 10 Uhr, Sportplatz Hatzfeldtallee:

Samstag, den 16.06.

E-Jugend und Männer und Jugendmannschaft Greco und Freistil Jahrgang 1994-1998

Sonntag, den 17.06.

D-Jugend und wbl.-Schüler Freistil

Er könnte wieder im Sportpalast starten, der Berliner Junioren-Europameister Felix Menzel, der in der 1. Bundesliga für Luckenwalde auf die Matte geht:



Vordermann: Felix Menzel



Ingo Merten
Kfz-Meister & Sachverständiger
Kfz-Sachverständigenbüro Nord-Berlin

Unfallschaden ?

Gutachtenerstellung in Berlin und Umgebung
Kfz - Haftpflicht und Kaskoschäden

Tel: 030 - 86381618
Mobil: 0151 - 20665510

kfz-sv@kabelmail.de
www.kfzsvnordberlin.de

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. April 2012

Beginn: 19:10 Uhr

Vorstandsmitglieder: Juliane Klebsch (JK), Manuela Schulze (MS), Heribert Hoos (HH), Gunnar Horl (GH), Annelie Frerix (AF)

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: (siehe Anhang)

Gäste: Stefan Kolbe, Hans Welge, Udo Oelwein, Wolf-Henner Schaarschmidt

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Juliane Klebsch begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

TOP 2) Wahl eines Versammlungsleiters

JK schlägt Peter Schuppenhauer vor. Der erklärt sich bereit, die Versammlung zu leiten.

Mit einer Enthaltung stimmen die übrigen Mitglieder für seine Wahl.

Peter Schuppenhauer nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Versammlung.

TOP 3) Wahl eines Protokollführers

Annelie Frerix wird vorgeschlagen und erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4) Neuwahl des/der 1. Vorsitzenden

Manuela Schulze schlägt Juliane Klebsch vor und begründet ausführlich, warum JK für diesen Posten bestens geeignet ist.

Es kommen aus der Mitgliedschaft Fragen und Bedenken, ob JK diesen Posten zeitlich überhaupt schaffen kann.

Dazu antwortet JK, dass sie diese Aufgaben ja schon etliche Monate macht, daher den Arbeitsaufwand durchaus einschätzen kann und sie traut sich dieses Ehrenamt zu. Daraufhin bekommt sie zustimmenden Applaus.

Die anwesenden Mitglieder wählen sie mit 3 Enthaltungen zur 1. Vorsitzenden.

JK nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Vertrauen und tritt vom Amt der 2. Vorsitzenden zurück.

JK erklärt, dass der Vorstand beschlossen hat, Gunnar Horl – den bisherigen Internetbeauftragten – kommissarisch für den Posten des 2. Vorsitzenden einzusetzen. Die Wahl des 2. Vorsitzenden wäre dann 2013 auf der TO.

GH wird die Internetaufgaben aber weiterhin wahrnehmen.

TOP 5) Anträge/Abstimmung

Antrag 1) Umlage 1 (Kosten)

Von allen Mitgliedern der Abteilung wird für das Jahr 2012 gemäß § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 der Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. eine Umlage in Höhe von 20 € je Mitglied erhoben.

MS erläutert den Antrag Nr. 1.

Die Betriebskosten sind für das Jahr 2012 erheblich gestiegen und diese Mehrkosten müssen auf die Mitglieder umgelegt werden.

Auf Nachfragen zu den Betriebskosten und wie schnell diese künftig ansteigen werden, meldet sich Stefan Kolbe zu Wort und erklärt, dass die Vereinbarung mit der TA eine jährliche Betriebskostenbeteiligung von 30.000,00 € vorsieht. Da aber die TA diese Summe in absehbarer Zeit nicht aufbringen kann, wird der Gesamtverein auch künftig nicht auf diese Betriebskostensumme bestehen. Dadurch, dass die Säle auch vom Hauptverein genutzt werden, reduzieren sich die Kosten für die TA. Sollte die TA zukünftig so viele Mitglieder haben, dass die Säle wieder ausschließlich von der TA genutzt werden, wird über die Betriebskosten neu gesprochen.

JK berichtet, dass der LTV die Abgaben pro Mitglied von 6,70 € auf 10,00 € erhöht hat, und diese Abgaben waren im HH-Plan 2012 nicht mit einkalkuliert.

Der Versammlungsleiter ruft zur Abstimmung für den Antrag 1 auf.

Es gibt 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen. Die übrigen stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Antrag zu.

Antrag 2) Umlage 2 (Max-Ulrich Busch)

Von allen Mitgliedern, die am Gruppentraining von Max-Ulrich Busch teilnehmen, wird gemäß § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 der Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. eine jährliche Umlage in Höhe von 80 €/Mitglied erhoben.

Auch diesen Antrag erläutert MS ausführlich. Sie gibt zu bedenken, dass Max im Jahr 2010 3 Stunden unterrichtet hat und diejenigen, die nur bei Max trainiert haben, dieses für einen Monatsbeitrag von 27,00 € wahrgenommen haben, obwohl es ja mit 3 Stunden eigentlich 2 Trainingseinheiten waren, die auch mit dem erhöhten Beitrag für Mehrfachtraining hätten ausgeglichen werden müssen. Inzwischen ist das Gruppentraining auf 2 Stunden gekürzt worden, aber immerhin unterrichtet Max 30 Min. länger als wie üblich, und das sind mtl. 2 Stunden mehr als bei einem normalen Gruppentraining von 1 Stunde 30 Minuten.

Für diesen Antrag stimmten 25 Mitglieder mit ja; 3 mit nein; und 9 enthielten sich. (Inzwischen waren 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend).

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag 3) Beiträge ab 2013

Ab 2013 werden die folgenden Jahresbeiträge erhoben.



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

www.brillen-in-tegel.de

- Spezialist für Brillengläser am Arbeitsplatz
- Sport- und Freizeitbrillen
- Kinderecke und viele Brillen
- Sehtest für Führerscheinbewerber

Kinder bis 6 Jahre

180 Euro (= 15 Euro mtl.)

Schüler, Studenten, Azubis

300 Euro (= 25 Euro mtl.)

Vollmitglieder (1 Gruppentraining)

348 Euro (= 29 Euro mtl.)

Vollmitglieder mit Mehrfachtraining

408 Euro (= 34 Euro mtl.)

Die übrigen Beitragsklassen bleiben unverändert. MS erklärt, dass seit vielen Jahren die Beiträge konstant waren und eigentlich schon viel früher den Ausgaben der TA hätten angepasst werden müssen. Auch wenn der Jahresbeitrag sehr hoch ist, so liegen wir noch im unteren Bereich der Beiträge von anderen Vereinen. Ein besonderes „Bonbon“ haben wir zusätzlich, weil fast rund um die Uhr freies Training möglich ist und dies alles mit den Beiträgen abgegolten ist. Denn auch dabei werden Betriebskosten verbraucht. Nach Aussprache mit den Mitgliedern kommt es zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 1 Neinstimme und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 6) Verschiedenes

Sophia Eckle schlägt vor, künftig eine Beitragsklasse für Hobbytänzer einzurichten. Sie wird zur nächsten Mitgliederversammlung einen schriftlichen Antrag stellen.

Einige Mitglieder melden sich zu Wort und berichten, dass die Bindung für ein Jahr bei vielen Leuten eine abschreckende Wirkung erzielt.

Ebenso wünschen sich manche, dass die „Schnupperzeit“ verlängert wird.

Die Antworten darauf lauten, dass die Satzung des VfL Tegel auch für die TA bindend ist und eingehalten werden muss.

GH erklärt, dass es auf der Webseite der TA künftig eine Info-Leiste gibt, die nur nach Anmeldung der Mitglieder aufrufbar sein wird. Über Zugangs- und Passwort wird er jedes Mitglied, dass eine E-Mail-Adresse angeben hat, informieren.

Künftig wird auch wieder ein Newsletter aktiviert.

GH hat einen neuen Musik-Laptop zur Verfügung gestellt und bietet jedem an, ihn mit der Handhabung vertraut zu machen.

JK gibt bekannt, dass die jährliche Putzfete am 20. Mai um 10 Uhr stattfindet. Viele Hände schaffen ein schnelles Ende. Anschließend soll es ein gemütliches Beisammensein geben.

Ebenfalls angekündigt wird, dass Jonatan Rodriguez Perez demnächst einen Salsa-Workshop nur für Ladys gibt. Ein weiterer wird für Paare eingerichtet. In Kürze findet

auch wieder samstags der Zumba-Workshop statt.

Stefan Kolbe gibt Termine des Hauptvereins bekannt. Am 30. 4. wird in den Mai getanzt. Karten für 5 Euro gibt es in der Geschäftsstelle oder beim Wirt.

Am 13.6. können alle Abteilungen ab 17:30 Uhr am Rundensammel-Lauf teilnehmen und ihre Abteilungskassen „aufbessern“.

Das Tegeler Brückenfest findet am 12. 8. statt.

Ende der Veranstaltung: 21:10 Uhr

Annelie Frerix (Protokollantin)

Peter Schuppenhauer (Versammlungsleiter)

Der Blau-Silber TSC zu Gast in der Hatzfeldtallee

Wegen Vandalismus und Zerstörung der eigenen Räume richtete der TSC Blau-Silber den 2. Tag der Berliner Meisterschaft im Latein beim VfL Tegel aus. Die Berliner Meister wurden in den Klassen der Hgr. D und C und der Hgr. II D und C sowie in den B-Klassen der Junioren und Jugend ausgetanzt. (Ergebnisse stehen auf der LTV-Seite).



Der Spiegelsaal des TC Blau Gold im VfL Tegel war rappellvoll und die Stimmung einer Meisterschaft

gerecht. Es wurde angefeuert was das Zeug hielt bzw. was die Stimme und das Klatschen der Hände hergaben.

Protokoll der Mitgliederversammlung der TA vom 14. Februar 2012

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesende Mitglieder: s. Anhang

Gäste: s. Anhang

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Die 2. Vorsitzende Juliane Klebsch begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass 38 stimmberechtigte Mitglieder und 5 Gäste anwesend sind.

TOP 2) Wahl eines Versammlungsleiters

Die Mitglieder schlagen Juliane Strehmann zur Wahl des Versammlungsleiters vor. Sie wird einstimmig von den Mitgliedern gewählt und nimmt die Wahl an.

Hänsel

Bau und Ingenieurgesellschaft mbH

Gern auch
Kleinaufträge

Komplettmodernisierung • Putz- und Stuckarbeiten • Betoninstandsetzung • Wärmedämmverbundsysteme • Malerarbeiten • Bauplanung & Bauleitung • Sachverständigengutachten

Freiheit 7 • 16761 Hennigsdorf • Tel.: (0 33 02) 494 00 11 • Fax: (0 33 02) 494 00 18 • e-mail: Haensel-Bauing@t-online.de



TOP 3) Wahl der Protokollführer

Hier wird Annelie Frerix vorgeschlagen und sie erklärt sich bereit zur Protokollführung, wünscht aber einen weiteren Protokollführer.

Andreas Carl wird vorgeschlagen und übernimmt die Aufgabe des 2. Protokollführers.

TOP 4) Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der zurückgetretene 1. Vorsitzende Michael Rzeniecki gibt seinen Bericht über das vergangene Jahr ab.

Er berichtet, dass die Line Dancer leider nicht im Klub gehalten werden konnten, weil letztendlich auch keine Trainer gefunden wurden und dadurch 16-17 Mitglieder der TA verloren gegangen sind.

Dafür läuft der KSA-Kurs mit Sophia Eckle sehr gut und aus diesen Reihen hat die TA feste Mitglieder gewinnen können.

Inzwischen gibt es einen 2. Hobbykurs.

Durch den angebotenen Workshop ZUMBA konnten ebenfalls 12 feste Vereinsmitglieder gewonnen werden, so dass es nun neben dem Workshop ZUMBA am Samstag auch einen Abendkurs ZUMBA gibt.

Der Workshop Discofox und Boogie läuft noch und ist gut besucht.

Michael Rzeniecki lobt die guten und kompetenten Trainer der TA.

Er berichtet weiter, dass eine evtl. Kooperation der Lateintänzer von der TAB mit unseren Lateintänzern eingegangen wird.

Außerdem berichtet er über die inzwischen festinstallierten Angebote des Tanzcafés und des Übungsabends.

Auf die Frage warum er so kurzfristig zurück getreten ist, antwortet er, dass er den Zeitpunkt für sich als richtig empfand und dazu steht.

Als Grund gibt er an, dass er der Meinung ist, der Vorstand würde in seiner jetzigen Zusammensetzung seine Aufgaben nicht mehr stemmen können. Er wünscht sich, dass eine weitere Person in den erweiterten Vorstand gewählt wird und schlägt Serge Millrose vor. Als Begründung gibt er an, dass Serge Millrose eine Person seines Vertrauens ist und er sich eine Zusammenarbeit mit ihm als sehr konstruktiv vorstellt.

Nach Fragen aus der Mitgliederschaft, warum er meint, dass z.B. der Sportwart seine Aufgaben nicht zu seiner Zufriedenstellung ausführt, stellt sich heraus, dass es hauptsächlich an Absprachen fehlte.

Danach berichtet die 2. Vorsitzende Juliane Klebsch.

Auf ihren Vorschlag hin hat die TA ein Practice-Training ins Leben gerufen, das klubübergreifend angeboten wird. Fremde Paare zahlen für dieses Angebot eine Saalgebühr. Diese Veranstaltung wurde bisher 2 Mal durchgeführt. Leider mit weniger Resonanz als erwartet. Aber dieses Train-

ningsangebot soll noch einmal stark beworben werden und weiter laufen.

Sie hat sich, wie auch andere Vorstandsmitglieder, beim ZUMBA-Workshop und bei der Ausrichtung der Weihnachtsfeier engagiert und ihr Verdienst ist es, dass beim diesjährigen Neujahrsturnier seit langem wieder einmal ein Turnier der Hgr. S stattfinden konnte.

Juliane Klebsch hat spontan der Blau-Silber TSC Hilfe angeboten, als deren Trainingsräume durch Vandalismus zerstört wurden und unsere Räume in Absprache mit dem Vorstand für Trainingseinheiten und für die Ausrichtung der Berliner Meisterschaft in Latein zur Verfügung gestellt.

Der Bericht der Kassenwartin, Manuela Schulze, betraf den Jahreskassenabschluss 2011. Sie erklärte den Mitgliedern die Plan- und Ist-Ausgaben und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2011.

Auf anschließende Fragen aus der Mitgliederschaft antwortete sie.

Sie erläutert, dass 6000 Euro Trainerkosten noch aus 2010 bei den Ausgaben erscheinen. Die offenen Forderungen aus 2010 von ausgetretenen Mitgliedern verjähren 2013. Der Sportwart Heribert Hoos gab die Mitgliederzahlen der TA bekannt. Es sind z.Zt. 91 Mitglieder, Tendenz steigend. Er berichtete von sportlichen Leistungen einzelner Turnierpaare und stellte seine weiteren Sportwarttätigkeiten dar. Die Schriftführerin Annelie Frerix berichtet von ihren Tätigkeiten, die ja größtenteils für die Mitglieder transparent, weil lesbar, sind, und sie bittet die Mitglieder nochmals darum, ihr Infos über Turnierergebnisse oder andere Ereignisse bekannt zu geben, damit sie veröffentlicht werden können.

Der Aktivensprecher Alexander Einfinger wird sich weiterhin um die Organisation der ZUMBA-Workshops kümmern und berichtet von dem Erfolg dieses Angebots. Samstags sind ca. 20 Teilnehmer beim Workshop und inzwischen gibt es eine feste ZUMBA-Gruppe mit 12 Mitgliedern der TA. Außerdem bietet er an, dass er jederzeit per Mail oder telefonisch für die Belange der Aktiven zu erreichen ist und ein offenes Ohr hat. Der Internetbeauftragte Gunnar Horl berichtet, dass er die Webseite neu gestaltet hat und er 2 Workshops West Coast und Swing veranstaltet hat, die beide gut besucht waren und für die TA einen beachtlichen Betrag eingebracht haben. In diesem Jahr werden 2 Wochenendseminare angeboten und ab April wird eine Hobbygruppe West Coast eingeführt. Er schlägt vor, für die TA mehr Werbung bei verschiedenen Veranstaltungen zu machen. Zum Beispiel einen Werbestand aufzubauen.

TOP 5) Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer für das Jahr 2011 waren Peter Schuppenhauer und Patrick Misgaiski. Peter Schuppenhauer verliest den Prüfungsergebnisbericht vor. Für das Jahr 2009 hatten



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de

www.gebaeudereinigung-mch.de

Stephan Kambach und Marco Klapöttke den Auftrag die Kasse nachträglich zu prüfen. Das Ergebnis ist nicht vollständig nachvollziehbar, weil die Kassenbelege nicht eindeutig zu prüfen waren und von der damaligen Kassensparten nicht vollständig vorgelegt wurden. Durch den Weggang des gesamten damaligen Vorstandes ist das Jahr 2009 nicht zufriedenstellend prüfbar. (Bericht s. Anhang).

Nach diesem Prüfergebnis hätte der damalige Vorstand nicht entlastet werden dürfen. Stefan Kolbe kommentiert den Vortrag der Kassenprüfer von 2009 und erklärt, dass nicht mehr zu ändern ist, weil der damalige Vorstand von den Mitgliedern entlastet wurde.

TOP 6) Entlastung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2011

Patrick Misgaiski stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands. Dies wird von den Mitgliedern angenommen und per Handzeichen wird abgestimmt.

Der Vorstand wird mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen entlastet.

TOP 7) Neuwahl der Vorstandsmitglieder

7.1 Wahl des 1. Vorsitzenden

Vorgeschlagen werden Alexander Einfinger, Detlev Kox, Wolfgang Drewitz, Juliane Klebsch, Ulrich Lindecke und Michael Rzeniecki. Es stellt sich nur Michael Rzeniecki zur Wahl. Er will sich aber nur zur Wahl stellen, wenn der Vorstand verstärkt wird. Er nennt seinen Wunschkandidaten Serge Millrose. Er erläutert, dass er sich gut mit ihm versteht, er großes Vertrauen in ihn setzt und schlägt ihn zur Wahl für den erweiterten Vorstand als Pressesprecher vor.

Von den Mitgliedern kommt der Einwand, dass eine weitere Personenwahl auf der Tagesordnung aufgelistet sein muss, oder per Eilantrag, über den die Mitglieder aber entscheiden müssen, gewählt werden kann.

Daraufhin wird TOP 7 zurückgestellt und TOP 9 vorgezogen.

TOP 9) Anträge/Abstimmung

Ilona Beer stellt den Dringlichkeitsantrag zur Wahl auf Erweiterung des Vorstands um einen Pressesprecher. Alexander Einfinger stellt den Antrag auf Einführung einer neuen Beitragsklasse für die Sparte ZUMBA.

Aus den Reihen der Mitglieder kommt der Wunsch, über den Dringlichkeitsantrag zur Erweiterung des Vorstands möge per geheimer Wahl abgestimmt werden. Die Mehrheit spricht sich für die geheime Abstimmung aus und es werden Zettel zur Abstimmung ausgeteilt.

Ergebnis dieser Abstimmung: 24 Mitglieder stimmen für die Dringlichkeit ab, 11 Mitglieder stimmen mit Nein und 3 enthalten sich.

Damit verfehlt der Dringlichkeitsantrag ganz knapp die Mehrheit und wird abgelehnt. Für den Antrag auf Einführung einer neuen Beitragsklasse ZUMBA stimmen die Mitglieder mit 27 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag genehmigt.

TOP 7 wird wieder aufgenommen.

Nachdem der Antrag auf Erweiterung des Vorstands um einen Pressesprecher abgelehnt wurde, lehnt Michael Rzeniecki die Kandidatur zur Wahl des 1. Vorsitzenden ab. Es findet sich kein weiterer Kandidat und somit bleibt der Posten unbesetzt.

TOP 7.2 Wahl des Kassensparten/Kassenspartin

Vorgeschlagen wird Manuela Schulze. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Manuela Schulze stellt sich zur Wahl und wird mit 37 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8) Vorlage des Haushaltsplanes 2012

Der HPL-Entwurf 2012 liegt jedem Mitglied vor und wird von Manuela Schulze erläutert. Der HPL-Entwurf 2012 kommt zur Abstimmung und wird mit 36 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 10) Verschiedenes

Es wird angeregt, mehrere Turniere, evtl. auch eine Meisterschaft auszurichten. Ilona Beer regt an, dass bei der nächsten Mitgliederversammlung jeder Teilnehmer eine TO bekommt und nicht nur den HPL-Entwurf. Für 10 Jahre Mitgliedschaft werden Juliane Klebsch und Patrick Misgaiski, für 15 Jahre wird Karin Krüger und für 20-jährige Mitgliedschaft wird Annelie Frerix geehrt. Juliane Klebsch gibt bekannt, dass ihr Vater, der Elektriker ist, die Schaltung der Lichtanlage wieder richtig eingestellt hat. Gunnar Horl spendet einen Laptop für die Musikanlage der TA. Die vorhandene Anlage muss dringend überholt und gewartet werden. Einen CD-Player hat Karin Krüger gespendet. Bernd Jerke gibt Veranstaltungstermine des VfL-Tegel bekannt und lädt dazu die Mitglieder der TA ein. Stefan Kolbe dankt Juliane Strehmann für die gute Versammlungsleitung. Ende der Mitgliederversammlung: 23:45 Uhr.

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.

Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.

Kinder – Gerichte

Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal

Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr
www.villafelice.de



– Turnen –



Wieder wird ein aktives Ehrenmitglied 70 Jahre „jung“



Mitte Juni feiert **Karola Musielak** ihren **70. Ehrentag**.

In unserem Verein sind die 70- oder 80- und sogar 90-jährigen noch unglaublich fit und mobil.

Karola ist ein gutes Beispiel dafür, dass Sport die Menschen jung hält.

Jeden Mittwoch ist sie in der Turnhalle bei der Gymnastik oder beim Turnen zu finden. Keine Sportart ist ihr fremd – so geht sie im Seniorenclub zum Tanzen, im Vereinsheim

kennt sie die Kegelbahnen ganz genau und per Fahrrad oder zu Fuß kennt sich Karola in Berlin oder auch in Brandenburg bestens aus.

Im Tegeler Wald oder am Tegeler Fließ ist sie jede Woche als „Stockente“ (Nordic Walking) unterwegs. Sollte die Übungsleiterin einmal fehlen, kein Problem, Karola springt ein; sie ist immer ansprechbar. Bei ihrer Hilfsbereitschaft wundert es niemanden, dass sie auch aktiv im Helferpool des Vereins mitarbeitet.

Von Ruhestand kann bei ihr keine Rede sein. Neben der körperlichen Fitness ist Karola bei der Organisation von Reisen oder Veranstaltungen aller Art unschlagbar.

Heute bleibt uns nur zu wünschen, dass Du, liebe Karola, Deine gute Verfassung noch recht lange erhalten kannst.

Kurz gesagt – bleib gesund und fit – alle guten Wünsche begleiten Dich ins neue Lebensjahr.

Uschi

für den Vorstand der Turnabteilung

„Turnfest 2013“, wirklich nur noch ein Jahr!

Am Freitag, den 27. April 2012, um 8.00 Uhr machte sich der Vorstand der Turnabteilung, inklusive Privatchauffeur Günter, auf den Weg nach Speyer. Auf dem Programm stand:

1. Erkundung der Fahrverbindungen nach Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg mit der S-Bahn bzw. Regionalbahn
2. Probeschlafen und Verpflegung in der Jugendherberge testen und persönliche Vertragsabsprachen mit der Herbergsleitung vor Ort führen
3. Umliegende Freizeitmöglichkeiten sowie die Rheinpromenade und deren Biergärten begutachten

Wie immer war die Autofahrt völlig entspannt, bis zu dem Zeitpunkt, wo wir ein unangenehmes Geräusch am Auto vernahmen. Günter fuhr sofort in eine Haltebucht und wir stellten voller Entsetzen fest, dass wir hinten links einen platten Reifen hatten. Wir nahmen es sportlich wie Michael Schumacher und wechselten mit unserem Team den Reifen in Rekordzeit von 15 Minuten. Gut angekommen in Speyer bezogen wir unsere Zimmer und machten uns gleich auf den Weg in die Innenstadt.

Wir gingen an der wunderschönen Rheinpromenade entlang, durch den Dompark zur Fußgängerzone in der



Altstadt. Eine wunderschöne Stadt, wo man sich nur wohlfühlen kann, aber das, liebe Turnfestteilnehmer, könnt ihr in einem Jahr selbst erleben.

Am Samstag, nach dem Frühstück, führten wir ein Gespräch mit der Herbergsleitung und äußerten unsere Wünsche für die Turnfestwoche, die auch alle umgesetzt werden können.

Nun hieß es ab in die Bahn, um die Fahrverbindungen, die Fahrzeiten und Fahrwege abzuchecken.

Nach fünf Stunden auf den Beinen und 29 Grad im Schatten hatten wir alle Infos zusammen, über alle drei Städte, sowie die SAP-Arena und das Messegelände. Müde und kaputt legten wir uns an das Rheinufer, genossen die Aussicht und warteten auf das Abendbrot. Spontan beschlossen wir noch gegen 20.00 Uhr, das anliegende Hallen- und Freibad zu testen, welches als sehr gut von uns beurteilt wurde.

Sonntag früh hieß es dann Abschied nehmen, was uns allen nicht leicht fiel. Wir fühlten uns dort sehr wohl und herzlich aufgenommen, außerdem waren die Zimmer und die Verpflegung einfach prima. Wir freuen uns jetzt schon auf das Turnfest vom 17.05.2013 bis 25.05.2013 und hoffen, dass wir wie immer zahlreich daran teilnehmen werden. Weitere Info's und die Anmeldungen werden wir euch im Herbst 2012 zukommen lassen. Wir hoffen, eure Begeisterung geweckt zu haben. Für uns war es ein anstrengendes, aber schönes Wochenende.

Des Weiteren könnt ihr Bilder von Speyer und der Jugendherberge in unserer Bildergalerie im Internet anschauen.

Vielen Dank noch mal an Günter, der uns unfallfrei hin und zurück gefahren hat.

Uschi, Gela, Tina und Yvi



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

Stiebitz^{GBR}

Rainer und Peter Stiebitz

Tel. 030 4054 1138

Bertastraße 12

Fax 030 4054 1139

13467 Berlin

info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



GOLD, SILBER, BRONZE Berliner Mehrkampfmeisterschaften

Bei den diesjährigen Berliner Mehrkampfmeisterschaften hatten wir in 4 Wettkampfklassen unsere Damen am Start.

Im Vorfeld hatten wir schon einige Verletzte/Kranke abgemeldet, am Wettkampftag schneiften die nächsten um uns herum. Erst Leichtathletik, dann Turnen, so lautete die bekannte Reihenfolge der Sportarten. Kühl draußen (wie gut, dass die Eltern warm angezogen waren), schlechte Luft in der Halle – was wollten wir mehr. Dank der Elterninitiative (Messen, Schreiben, Harken) konnten die leichtathletischen Disziplinen schnell durchgeführt werden. Ab in die Halle, kurz stärken, warten, Einturnen. Der nächste Ausfall, die Grippe schlug unerbittlich zu. Der Rest zog sein Programm so gut es ging durch. Nun die dritte inoffizielle Sportart: warten auf die Auswertung und Siegerehrung.

Bilanz: drei Medaillen aus vier Wettkampfklassen, eine um 0,28 Pkt. verpasste Qualifikation für zwei Deutsche Meisterschaften.



Franziska Roth
AK 14/15



Joanna Arndt
AK 11



Annalena Kroll
AK 12/13

platzierte Teilnehmerinnen:

Alica Türk	AK 12/13
Jolene Dickmann	AK 12/13
Madeliene Gräbig	AK 14/15
Antonia Arndt	AK 14/15
Helen Goppelt	AK 14/15
Beatrix Cybinski	AK 16/17
Lisa Lomitschka	AK 16/17
Johanna Freund	AK 16/17

ALÜ

VfL Tegels Turnerinnen und Turner bedanken sich:

Für die Glückwünsche, Blumen und Gutscheine anlässlich meines 70. Geburtstages bedanke ich mich ganz herzlich beim Präsidium und der Turnabteilung (1. Frauen).

Erika Hildmann

Ein herzliches Dankeschön an das Präsidium und an die Turn-Abteilung des VfL Tegel für die mir gebrachten Glückwünsche und Präsente zu meinem 95. Geburtstag, sagt das langjährige Mitglied des VfL.

Heinz Pfeiffer

Ich bedanke mich bei allen, die mir zu meinem 70. Geburtstag gratuliert haben recht herzlich. Vielen Dank auch für die Glückwünsche und Präsente, die mir auf die unterschiedlichste Weise überbracht wurden.

Helga Kieser

Vielen Dank dem Präsidium und den 4. Frauen der Turnabteilung für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem „80.“ Ich habe mich sehr gefreut.

Liselotte Rau

Es ist schön, mit 80 noch dabei zu sein und soviel gute Wünsche und Präsente zu bekommen. Ich bedanke mich ganz herzlich beim Präsidium, bei der Turnabteilung des VfL Tegel und bei Gundi, die mir die Präsente überreicht hat.

Eure Turnkameradin Gerda Hanff

Ich bedanke mich recht herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 85. Geburtstag.

Veronika Neitzel



– Leichtathletik –



Geburtstag Friedegard Liedtke

Wenn Felix von unserer „Stubenältesten“ spricht, weiß fast jeder, dass er damit Friedegard meint. Sie feierte im März ihren 96sten Geburtstag. Da die Gratulanten der Leichtathletikabteilung am 12. März leider nicht persönlich vor Ort sein konnten, holten Felix und ich den Besuch in Absprache mit ihrer Tochter am Karfreitag nach und überraschten sie vormittags.

Gut gelaunt begrüßte sie uns auf der Station im Haus Friedenshöhe. Sie war gut drauf, wie man heute salopp sagt und mit ihrem Rollator wieder mobil. Wir überbrachten

Vettercolor GmbH

*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!



*Malermeister
seit über 30 Jahren*

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin

Tel (030) 411 69 79

Fax (030) 411 69 07

E-Mail info@vettercolor.de

Internet www.vettercolor.de



Grüße vom Verein, übergaben noch die kleinen Aufmerksamkeiten seitens des Präsidiums und der Abteilung. Dank Felix, seiner Erinnerungen und Erzählungen kam eine muntere Plauderstunde, an der sich Friedegard rege beteiligte.

Zum Schluss bedankte sie sich noch einmal für die Geschenke, den Besuch und lässt

herzliche Grüße an alle übermitteln!

Dagmar Wisniewski, Schriftwartin LA

Wochenendfahrt der NW-Gruppe

In diesem Jahr führte die Wochenendfahrt der NordicWalker/innen in die Nähe von Perleberg. Neuer Hennings Hof war das Ziel. Die Anreise erfolgte mit PKW, teilweise mittels Fahrgemeinschaften. Einige waren schon zur Kaffeezeit vor Ort, andere kamen im Laufe des Nachmittags. Die vollständige Mannschaft fand sich dann um 18 Uhr zum Abendessen ein. Ein vielfältiges Buffet erwartete uns und es wurde ausgiebig geschlemmt. Danach war Bewegung angesagt, drei Bowlingbahnen standen zur Verfügung und wegen des Sparpreises gleich für 3 Stunden. Der sportliche Ehrgeiz war auch vorhanden und so gab jeder sein Bestes. Leider war der Geräuschpegel sehr hoch und auch die schummrige Beleuchtung war gewöhnungsbedürftig. Danach ging man in die Apartments, oder man ließ mit einem Schlummertrunk in kleiner Runde den Tag ausklingen.

Am nächsten Tag traf man sich ab 8 Uhr wieder am Buffet, auch am Morgen sehr sehenswert und mit reichlich Auswahl. Um 10 Uhr war dann Treffpunkt vor Hausnummer

901, bei den 2 Tannen. Das Gruppenfoto und die Fahrt zum Trainingslauf standen an. Um 10.15 Uhr setzte sich der Autokorso in Bewegung, Ziel war das Schloss Wolfshagen. Nach dem Aufwärmen starteten wir um 10.50 Uhr. In dem Örtchen Helle umrundeten wir die Kirche und fanden uns nach 8,2 Kilometern und 95 Minuten wieder auf dem Parkplatz ein. Karl, der Läufer in unserer Runde, hatte etliche Kilometer mehr auf seiner GPS-Uhr. Die Zeit danach bis zum Abendbrot stand zur freien Verfügung. Manche lösten ihren Massagegutschein ein, einige zog es nach Perleberg, andere genossen die Saunawelt oder das Schwimmbad. Nach dem Abendessen hieß es Stühle zu transportieren, denn wir fanden uns alle in Kapings Wohnzimmer zur gemütlichen Runde ein. Die mitgebrachten Getränke und Knabbereien hätten locker für die doppelte Anzahl Personen gereicht. So nahm mancher auch „Proviand“ wieder mit nach Hause. Auch in diesem Jahr hatte sich wieder eine Laienschauspielgruppe gefunden, die uns mit einer modernen Interpretation vom Rotkäppchen und dem bösen Wolf beste Unterhaltung servierte. Danke an das Ensemble! Peter de Haas hat dies in bewegten Bildern gut festgehalten. Schnell verging die Zeit, die „Gäste“ gingen in ihre Apartments, während Kapings in ihrem Wohnzimmer noch klar Schiff machen mussten. Vielleicht finden sich im nächsten Jahr mal andere Gastgeber.

Den letzten Tag stärkten sich alle wieder am tollen Frühstücksbuffet und danach verabschiedeten sich auch schon die ersten in Richtung Heimat und die Gruppenreise war Vergangenheit.

Es hat mir wieder Freude gemacht, danke an die Organisatoren und im nächsten Jahr wäre ich gern wieder mit von der Partie/y.

Lieben Gruß,

Dagmar Wisniewski

Picknick der NWer/innen am 15.04.12

Schon Tradition, nämlich 8 Jahre, hat das Picknick der NordicWalker im Tegeler Forst Bestand. Daran erinnerten die handgefertigten Kekse beim diesjährigen Picknick. Insgesamt 23 Personen fanden sich auf dem Waldspielplatz am Ende der Schulzendorfer Str. ein.

Die Trainingsrunde zuvor wurde locker absolviert und alsbald waren die mitgebrachten Speisen auf dem Tisch platziert. Im nächsten Jahr wäre ein Beistelltisch angebracht, denn es bestand Platzmangel bei den vielen leckeren Sachen. Das Buffet konnte sich wieder sehen lassen und man nahm mit Sicherheit mehr Kalorien zu sich, als man beim Training zuvor verbraucht hatte. Auch das Wetter spielte wieder mit, es war zwar nicht sonderlich warm, aber dafür trocken und im Laufe des Vormittags kam sogar die Sonne heraus. Es wurde eine kurzweilige Angelegenheit, die Stimmung war gut, es wurde geschlemmt, gelacht und geplaudert. Ich glaube, manch Besucher des Spielplatzes hätte gern mal bei uns Platz genommen. Am Ende wurde



Alarm



Video



Brand



Zutritt

KADUR SECURITY

— SYSTEMS —

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...



zwar nicht der Wald gefegt, aber ordentlich und sauber haben wir den Ort verlassen.

Danke an die Organisatoren und die Spender der köstlichen Speisen, auf ein Neues 2013!

Herzlichen Gruß

Dagmar Wisniewski

Bericht Trainingsfahrt

Die ersten Tage unserer Trainingsfahrt sind recht normal verlaufen – aufstehen, frühstücken Training, Mittagessen, Mittagspause, Training und Freizeit. Der Beginn unserer Trainingsfahrt erschien uns nicht so wichtig, deshalb möchten wir uns in unserem Bericht auf das Wesentliche konzentrieren.

Nachdem wir am Samstag die Handballspieler begutachtet hatten, die dort ein Turnier spielten und gleichzeitig mit bei uns im Haus wohnten, sind wir mit dem Fahrstuhl nach oben „gedüst“. Oben angekommen haben wir die Jungs getroffen, die wissen wollten, warum wir unten waren. Daraufhin haben wir rausgehauen unten gäbe es Pizza, natürlich in allen Sorten, worauf die Jungs mit großen Augen und Sabber in den Mundwinkeln in den Fahrstuhl stürmten, um ins Erdgeschoss zu fahren.

Weil wir jetzt nichts mehr zu tun hatten, sind wir zurück in unsere Zelle gegangen und haben abgewartet...

Auch nach längerem Warten fehlte von den Jungs jede Spur, also sind wir in den 6. Stock geschlichen, wo wir Zeuge eines aufschlussreichen Gesprächs wurden. Die Jungs planten ein Attentat auf uns, doch wir hörten mit unseren riesigen Lauscheohren alles und gingen somit zum Gegenangriff über.

Sie planten uns um 2 Uhr nachts anzurufen, um uns zu wecken. Wobei nicht nur der Anruf eine entscheidende Rolle spielen sollte sondern auch das Betätigen der Klospülung durch Moksha. Da wir selbstverständlich schlauer waren als die Jungs wollten wir sie mit ihren eigenen Mitteln schlagen. Wir stellten uns ebenfalls einen Wecker, allerdings schon um viertel vor zwei, und gingen voller Vorfreude schlafen. Als der Wecker dann klingelte waren wir eigentlich zu müde zum Aufstehen, doch diese Chance wollten wir uns nicht entgehen lassen. Also machten wir uns auf, gingen zu den Jungs, klopfen und meinten, sie sollten langsam mal aufstehen, um uns anzurufen. Sie waren so geschockt, dass sie kein Wort mehr herausbrachten.

Nach dieser Aktion ist uns klar geworden, dass die Jungs nicht genügend Intelligenz aufweisen um unsere Streiche zu durchschauen. Also machten wir weiter.

Wir nahmen unsere Zahnpasta, schlichen in den 6. Stock und schmierten diese den Jungs heimlich unter die Türklinke. Auf diesen Streich folgte zwar eine kleine Zahnpastaschlacht, doch diese nahmen wir gerne in Kauf.

Dummerweise konnten die Jungs am folgenden Tag unseren Zimmerschlüssel entwenden und steckten uns Würstchen in die Trinkflasche. Doch nachdem wir dem Duft gefolgt sind, haben wir sie schnell entdeckt und aufbewahrt, denn man weiß ja nicht wozu man sie noch gebrauchen kann....



Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin

Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50

www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

Fiedler
anrufen!
41 70 600



Zur Rache opferten wir unsere Gummibärchen und kleisteren sie mit Spucke bombenfest an die Tür der Jungen.

Gedemütigt wie sie waren, schmierten sie uns ebenfalls Zahnpasta unter die Türklinken, was aber nichts weiter war als einfalllos. Doch unglücklicherweise nahmen sie als Fluchtweg den Notausgang, der von außen keine Türklinken hat. Somit verbrachten sie zu ihrem Bedauern einen langen Viertelstunde im Schneeregen auf der Feuerterasse, bis Moksha sich erbarmte und die Tür öffnete.

Als sie das nächste Mal vor unserer Tür standen, war das Misstrauen groß, deshalb mussten sie sich einer Taschenkontrolle unterziehen. Leider war diese nicht gründlich genug. Als Henny plötzlich im Klo verschwand, wurden wir schon ein wenig misstrauisch, trauten uns aber nicht die Tür zu öffnen, um nachzusehen, denn wir wollten ihn ja nicht in eine peinliche Lage bringen. Uns übrigens auch nicht.

Daher folgte ein weiterer verzweifelter Versuch, Rache an uns auszuüben. Er hatte genug Zeit, um die Schuhe zu verknoten und von dem Balkon zu hängen, Shampoo in die Zahnpasta zu machen und Zahnpasta in das Shampoo zu schütten. Außerdem stellten sie unseren Handywecker auf 4 Uhr nachts.

Als wir uns anzogen, um zum Restaurant zu gehen, fiel uns auf, dass die Schuhe nicht an ihrem angestammten Platz standen. Netterweise hatten die Jungs mal eine gute Idee, unsere Schuhe mussten nämlich dringend mal gelüftet werden.

Zu ihrem Bedauern waren wir ihnen wieder einmal überlegen, denn wir haben schon vorzeitig gesehen, dass der Wecker mitten in der Nacht klingeln sollte. In der darauffolgenden Nacht wollten sie Geister spielen und haben uns ein Poster durch die Tür geschoben. Sie haben jedoch nicht damit gerechnet, dass wir noch wach waren. Als sie kniend vor unserer Tür hockten, haben wir die Tür aufgerissen und sie erschreckt. Vermutlich haben sie den Schock ihres Lebens davongetragen.

Doch dummerweise haben sie ein Handy entwendet, womit sie aber auch nicht wirklich etwas anzufangen wussten. Also standen wir am nächsten Morgen schon sehr früh auf, um das Handy wiederzuholen. Doch clever wie sie sind, haben die Jungs am Vorabend die Tür aufgelassen, so dass wir gemütlich hineinspaziert sind, das Handy geholt haben und sie noch geweckt haben (2. Schock ihres Lebens).

Wir planten schon seit längerem eine Rache mit unserem erbeuteten Würstchen, doch dieses war auf einmal unaufspürbar. Wir wissen bis heute nicht, ob es ihm gut geht. Doch da kamen uns die Jungs zu Hilfe und warfen weitere Würstchen in unser offenes Fenster. Jetzt hatten wir wieder genug Munition und gingen gut ausgerüstet zum Training. Jetzt blieb nur noch die Frage wie wir die Würstchen unauffällig in den Taschen der Jungs deponieren können, doch da kam uns der gute Ralf zur Hilfe. Er ließ die Jungs so lange 100 Meter sprinten, bis sie erschöpft in der Ecke hingen und wir die Würstchen verstauen konnten. Doch

zu unserem Leidwesen wurden sie bei der nächsten Trinkpause sofort entdeckt. Als sie die Wurst in den Mülleimer brachten, hatten sie jedoch ein kleines Stück übersehen, das uns zugute kam.

Eins steckten wir in die Trinkflasche und das andere ist bis heute noch unauffindbar... Erst nachdem das Wasser nach einiger Zeit schon den gewissen Wurstgeschmack angenommen hatte, wurde das kleine Würststück entdeckt. Aus Wut rannten die Jungs hinter uns her und wollten uns mit dem Wurstwasser nassspritzen. Doch leider machte der Wind ihnen einen Strich durch die Rechnung und sie wurden selber nass.

Dank Ralfs Unterstützung waren wir den Jungs haushoch überlegen und konnten getrost die Heimreise antreten.

Annika Pungner



Leichtathletik Trainingslager 2012

Diese Jahr fuhren wir mit 5 Athletinnen ins Horst-Korber-Zentrum am Olympiastadion. Die Rudolf-Harbig-Halle wurde exklusiv für uns am Vormittag geöffnet.

Wir zogen also um 9:00 Uhr am Donnerstag ins preisgekrönte HKZ ein. Der Architekt hatte dafür einen Award vom IHD (Internationalen Hundehütten Design) bekommen. Ach nein, Hunden stehen ja 10m² zu. Wir hatten aber stolze 6,3m², das ist die Zimmergröße!!! Zum Ausgleich wurde an der Schallisierung gespart.

Damit ist aber auch alles an negativen Dingen geschrieben. Halt, eins kommt noch hinzu, ich habe mich auf dieser Fahrt schwer verletzt – an den Lachmuskeln!!! Die Fahrt war äußerst kurzweilig, sehr trainingsintensiv und das sehr gute Essen zweimal täglich warm, von den Köchen der Cafeteria frisch gekocht, entschädigten für die Knastzelle.

Klaglos wurde der Teufelsberg im Sprunglauf genommen, die schwersten Gewichte gestemmt, die höchsten Sprünge beim Sprungkrafttraining genommen. Es war also ein absoluter Wellness-Aufenthalt. Das Trainingsprogramm war so effektiv, dass ein Athlet rückwärts schneller war als andere vorwärts.

Am Ostersonntag wurde ein modifiziertes Aufwärmprogramm gestartet, die versteckten Goldhasen sollten in der Rudolf-Harbig-Halle gefunden werden. Niemand kam auf die Idee, einen Hasen in 6m Höhe zu suchen. Letztlich wurden aber alle Hasen gefunden und überlebten den Sonntag. Alle? Nein, ein Hase wurde bereits vor dem Fahrstuhl brutal gekillt, nicht wahr – Henny?

Aber die wirklich wichtigen Dinge stehen in dem Bericht von Anni + Birte.

Für 2013 werden schon die ersten Streiche geplant. Da auch nächstes Jahr die Osterferien sehr früh liegen, planen wir, um muskulären Verletzungen zu vermeiden, das mittlerweile 20. Trainingslager der Leichtathleten eventuell in Spanien durchzuführen.

In dieser Konstellation fahren wir sehr gerne wieder ins Trainingslager.

Ralf

BRATKE

Sport & Ehrenpreise

Stempel & Schilder

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren

Leichtathletik-Wettkampfergebnisse Februar bis April 2012

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
29.01.	BSV1892-Winterlaufserie-HM	Daniela Kühn	1:37:13	2. W40
12.02.	Plänterwaldlauf 15 km	Daniela Kühn	1:10:46	1. W40
	Plänterwaldlauf 20 km	Holger Stuckwisch	1:59:38	14. M45
26.02	Kristallmarathon Merkers 10 km	Annemarie Mascher	1:14:14	1. M70
	Kristallmarathon Merkers Marath.	Karl Mascher	3:50:22	2. M60
04.03.	Britzer Gartenlauf 10 km	Daniela Kühn	0:45:50	2. W40
		Ingo Balke	0:53:54	6. M70
10.03.	Nordberliner Alpenkämpfe 11,8 km	Daniela Kühn	0:56:45	4. W
17.03.	Bernauer Naturmarathon 31,5 km	Klaus Biergans	3:37:04	25. M50
	Bernauer Naturmarathon HM	Thomas Marquardt	2:11:56	32. M55
18.03.	Lauf der Sympathie 10 km	Daniela Kühn	0:45:04	5. BBM W40
		Frank Eckenhoff	0:52:38	23. BBM M50
		Hartmut Roloff	0:52:01	9. BBM M60
		Heinrich Fleck	0:57:00	6. BBM M70
		Hiltrud Nieser	0:56:49	3. BBM W65
		Ingo Balke	0:54:40	5. BBM M70
		Karl Mascher	0:43:30	6. BBM M60
		Udo Oelwein	0:52:39	3. BBM M70
24.03.	Ludwigsfelder Frühlingslauf 6,9 km	Daniela Kühn	0:33:12	1. W40
25.03.	Birkenwäldchenlauf 10 km	Ingo Balke	0:53:37	4. M70
31.03.	Saaletal-Halbmarathon	Annemarie Mascher	3:00:29	4. W Walking
31.03.	Saaletal-Marathon	Karl Mascher	3:48:54	1. M60
01.04.	SCC-Halbmarathon	Daniela Kühn	1:36:50	26. W40
		Holger Stuckwisch	1:49:48	1163. M45
		Matthias Breitkopf	1:50:51	310. M55
		Frank Eckenhoff	1:59:43	1130. M50
		Heinrich Fleck	2:05:01	48. M70
		Thomas Marquardt	2:06:34	650. M55
08.04.	Wartenberger Osterlauf 10 km	Daniela Grothusheitkamp	0:54:48	1. WHK
08.04.	Wartenberger Osterlauf 10 km	Daniela Kühn	0:57:34	1. W40
14.04.	Kyffhäuser Berglauf 22,2 km	Annemarie Mascher	3:18:03	1. W70 Walking
14.04.	Kyffhäuser Berglauf Marathon	Karl Mascher	3:52:54	5. M60
14.04.	Pankower Frühlingslauf 12,5 km	Ingo Balke	1:12:17	4. M70
14.04.	Rund um die Römerschanze 7,6 km	Daniela Kühn	0:35:58	1. W40
21.04.	BBM-Meisterschaft 10.000 n	Ingo Balke	0:57:05	2. M70
22.04.	Darss-Marathon	Susanna Wiegand	3:49:41	1. W50
	Krakau-Marathon	Daniela Kühn	3:49:39	9. W40
	Leipzig-Marathon	Daniela Grothusheitkamp	3:41:46	3. WHK
	Jedermannlauf 1,2 km	Jette Schwarz	0:05:58	1. W8
		Klara Pschyrembel	0:06:42	1. W9
		Elias Dumke	0:06:20	7. M8
		Josephine Radüntz	0:06:27	4. W8
		Lars Wieprecht	0:06:56	1. M11
		Nina Weiss	0:07:02	7. W8
		Judith Trojan	0:08:04	8. W8
		Jannis Kerkow	0:08:04	10. M8
		Lukas Schulz	0:08:14	3. M0
	Jedermannlauf 5 km	Moritz Mieg	0:26:39	1. MK U12
	Jedermannlauf 10 km	Rike Dannenberg	0:51:21	7. W30
		Hans Welge	1:01:26	7. M70
	Jedermannlauf 20 km	Holger Stuckwisch	1:44:19	3. M45
29.04.	Hamburg-Marathon	Heinrich Fleck	4:37:24	19. M70
	Frohnauer Straßenlauf 10 km	Daniela Kühn	0:46:30	3. W40
	Rbb-Drittmarathon 14,1 km	Holger Stuckwisch	1:09:10	61. M45
		Jacques Scheer	1:30:50	215. M40
01.05.	Sachsenhausen-Gedenklaf 7,5 km	Daniela Kühn	0:34:53	1. W40



28. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung am 24.02.2012

Kurzfassung. Das ausführliche Protokoll steht allen zu gegebener Zeit zur Verfügung.

Es waren 41 stimmberechtigte, 2 jugendliche, nicht stimmberechtigte Mitglieder sowie 1 Gast anwesend.

Ehrungen:

40-jährige Mitgliedschaft: Sigrid Göbel
25-jährige Mitgliedschaft: Karin Walk
10-jährige Mitgliedschaft: Annika Punger, Petra Meier, Klaus Biergans

Hervorragende sportliche Leistungen:

Annika Punger, Hendrik Ziegler, Timo Henning, Annemarie Mascher, Hiltrud Nieser, Hella Schelte-Gross, Katrin Mikolajski, Helga Balke, Daniela Kühn, Ingo Balke, Udo Oelwein, Heinrich Fleck

Rechenschaftsberichte des Abteilungsvorstandes, des 2. Vorsitzenden, der Nordic-Walkingwartin (stellvertretend durch Sportwartin), der Jugendwartin (stellvertretend durch 2. Vorsitzenden), des Kassenwartes und von Felix Kunst zur Sportabzeichenabnahme. Die Berichte wurden von der Versammlung wohlwollend aufgenommen.

Der Bericht der Kassenprüfer war ohne Beanstandungen.

Dem Vorstand und dem Kassenwart wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Neuwahl eines Teils des Abteilungsvorstandes:

2. Vorsitzender: Holger Stuckwisch (für 2 Jahre)
Kassenwart: Udo Oelwein (für 2 Jahre)
Nordic-Walking-Wartin: Claudia Kaping (für 2 Jahre)
Jugendwartin (Bestätigung): keine Nominierung, kommissarisch vertreten durch Sportwartin

Als Kassenprüfer wurden Gabi Mewes, Christel Schlickeiser und Hartmut Roloff gewählt.

Der Haushaltsplan 2012 wurde diskutiert und einstimmig angenommen.

gez. Dagmar Wisniewski/Schriftwartin

2011 haben nachfolgende VfL'er ihr Sportabzeichen mit Erfolg absolviert. Wir gratulieren nochmals! Die Sportabzeichen-Abnehmer Felix und Rüdiger

Name	Vorname	Anzahl der abs. Sport-Abz.
Ahlebrand	Jasmin	1
Alexander	Shanice	1
Andruck	Johanna	7
Andruck	Lucca	4
Arndt	Antonia	3
Arndt	Johanna	4
Artus	Sigrid	38
Balke	Helga	8
Balke	Ingo	34
Becker	Brigitte	16
Benthin	Chelsea	1
Beyer	Arno	29
Cybinski	Christina	4
Cybinski	Beatrix	7
Fleck	Heinrich	3
Freund	Johanna	9
Gilla	Ursula	5
Goppelt	Helen	1
Göbel	Sigrid	22
Gräbig	Ariane	2
Gräbig	Madeline	3
Hegewald	Rüdiger	41
Heyman	Ashley	2
Jarnack	Christina	2
Jarnack	Karolin	2
Jatzkowski	Theodor	3
Jost	Winfried	22
Kaping	Claudia	4
Kaping	Peter	4
Klau	Chiara-Marie	1
Knodel	Kiara	2
Kriege	Susanne	6
Kroll	Annalena	1
Kube	Heidemarie	25
Kunst	Felix	45
Kühn	Daniela	12
Lange	Antonia	2
Lieske	Jana	1
Masal	Horst	7
Marquard	Thomas	3
Meerkamm	Renate	31
Menger	Hans	19
Menger	Ellen	28
Munier	Christa	42
Nieser	Hiltrud	16
Rosenhahn	Karoline	1
Roth	Franziska	7
Roth	Yvonne	21
Sandham	Winona	1
Schliek	Paulina	2
Stepke	Horst	26
Tack	Werner	40
Thormälen	Lena	1
Vaih	Tabita	1
Vetter	Karla	29
Vetter	Ortfried	17
Vetter	Ulrich	28
Welge	Hans	3
Zippan	Gerd	27
Zippan	Marion	24

Schwimmen für Vereinsmitglieder und Sportabzeichenbewerber

Das Hallenbad im Märkischen Viertel ist vom **16. Juni bis 12. August 2012 geschlossen**. Erster Trainingstag nach der Sommerpause ist für uns der **13. August 2012**.

Sportabzeichenbewerber melden sich bitte bis **18:45 Uhr** bei dem jeweiligen Vertreter des VfL Tegel.

Winfried Jost, Schwimmwart

Sportabzeichen-Abnahme

vom 01. Mai 2012 – 30. September 2012

Jeden Mittwoch von 17:00 – 19:00 Uhr

und

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

von 10:00 – 12:00 Uhr

Fehlt etwas im Büro ?

Wir bringen's!



schon ab € 30,- frei Haus

M & W



BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37

13509 Berlin-Wittenau

Tel.: 030 / 43 55 70 - 6

e-mail: info@mbuerobedarf.de



Öffnungszeiten:

Mo.10-17 Uhr Di.-Fr. 8-17 Uhr

www.mwbuerobedarf.de

Danke!

Für alle guten Wünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem Geburtstag bedanke ich mich herzlich beim Präsidium, dem Vorstand und allen Mitgliedern der Leichtathletikabteilung.

Alexander Schwarz-Schultz

Krakau Marathon am 22.04.12

Nach langer Planung flogen wir am 21.04.12 nach Krakau, mit dem Ziel, dass ich am Sonntag den Krakau-Marathon laufe.

Bei der Abholung der Startnummer wurde festgestellt, dass ich trotz Meldebestätigung nicht registriert war. Also schickte man mich zwecks Anmeldung zu mehreren Stellen. Die Leute verstanden dort nur Englisch oder Polnisch.

Am Sonntag stand ich an der Straßenbahnhaltstelle und wartete vergeblich auf die Straßenbahn. Wie ich später erfahren habe, fuhr diese nicht, da sie die Marathonstrecke kreuzte. Darum musste ich mich zu Fuß auf den Weg machen und nach ca. 30-minütigen forschenden Schrittes erreichte ich dann den Start.

Durch das lange Warten auf die Bahn musste ich mich ziemlich beeilen, um mich in den entsprechenden Startblock zu reihen.

Der Marathon war sehr gut organisiert (alle 3 km gab es Getränke und Obst.). Ansich ein sehr schöner aber wehiger Kurs. Dieser führte durch die Altstadt, es mussten mehrmals Kopfsteinpflaster, Schienenwege und Brocken überquert werden.

Die Kenianer liefen durch diese Umstände auch keine Bestzeit. Ich selbst war mit meiner Zeit zufrieden und bin in 3:49h ins Ziel gelangt. Von 286 Frauen habe ich den 41. Platz und insgesamt den 900 von 3500 Plätzen belegt.

Daniela

6. Kristallmarathon in Merkers/Thüringen

Nicht nur die Deutsche Reichsbank versteckte vor dem Ende des 2. Weltkrieges ihre Gold- und Devisenreserven sowie in weiteren Kammern umfangreiche Bestände Berliner Museen im Kali-Bergwerk bei Merkers in Thüringen – auch heute noch verstecken sich „Laufwütige“ 500 Meter unter die Erdoberfläche, um dem kalten Winterwetter zu entfliehen. Mollig warm (21 Grad Celsius) und super-trocken (nur 20% Luftfeuchtigkeit) – fast wie im Wüstenklima. Bereits 2010 war ich schon einmal in einem Bergwerk (in Sondershausen) gelaufen, da war's noch ein wenig wärmer und vom Streckenprofil deutlich schwieriger. Hier beim „Kristallmarathon“ war alles etwas läuferfreundlicher. Insgesamt wurden 500 Starter zugelassen, je zur Hälfte auf der 10-km-Strecke und für den Marathon. Wer nach 2:45 nicht die Hälfte der langen Strecke bewältigt hatte, wurde für den „Halben“ gewertet und aus dem Rennen genommen.



Gloßmann Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
**Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)**

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)

Bereits um 7:30 Uhr mussten wir im oberirdischen Besucherzentrum unsere Startunterlagen abholen und ab 8 Uhr wurden wir dann im dreistöckigen Förderkorb zu je 45 Personen in knapp 90 Sekunden rasend schnell in die Tiefe befördert. Unten empfingen uns dann offene LKW's, die mit Sitzbänken auf der Ladefläche ausgerüstet waren und uns im Rennfahrertempo mehrere Kilometer weit zu einer Riesenhöhle kutschierten, dem sogenannten Großbunker. Die Ausmaße sind beeindruckend: 250 m Länge, 14-17 m



Höhe und 22 m Breite beinhalten eine große Bühne für Konzerte, mehrere hundert Stühle, im Hintergrund ein Hochseilgarten für Klettersport. Hier war dann auch Start und Ziel dieses etwas anderen Laufes.

Auch Annemarie wollte einmal im „Höllenschlund“ laufen und wagte sich über 3 Runden durch die unterirdische Berg- und Tallandschaft. 3 Runden waren zu bewältigen, das ergab dann knapp 10 km und 173 Höhenmeter. Alle mussten Helme tragen, wir Läufer/innen durften auf die leichten Fahrradhelme ausweichen. Viele hatten Lampen darauf montiert, was aber eigentlich nicht notwendig war, denn alle 50...100 m strahlte eine Leuchtstoffröhre ihr „kaltes“ Licht. Der

Untergrund war nackter Fels (bzw. Salzgestein), also bretthart, und die dunklen Ecken, wo das Licht nicht hinreichte, machten eigentlich keine Probleme. Die Gänge waren deutlich breiter und höher als in Sondershausen und es lag auch fast kein loses Salz auf dem Boden. Damit hatte man auch weniger Atemprobleme und auf unserer Laufstrecke pusteten auch keine überdimensionalen Ventilatoren heiße Luft durch die Gänge. Annemarie war meist „walkenderweise“ unterwegs und freute sich diebisch, auch den/die eine oder andere Läufer/in abzuhängen. Nach 1:14:14 kam sie freudestrahlend in's Ziel (1. W70).

Genau 1 Stunde nach ihrem Start wurden dann die Marathonläufer auf die gleiche Runde geschickt, nach Adam Riese waren das dann 13 Runden = 42,2 km mit 750 m Höhenunterschied. Gleich am Anfang nach der 1. Verpflegungsstelle ging es nach einem scharfen „linken Haken“ steil, aber kurz (ca. 400 m Streckenlänge) nach oben, dann in leichten Wellen nach mehreren Haken zur „Zwischentankstelle“ und schließlich leicht ansteigend (ganz fies!) ca. 800 m lang geradeaus (schlecht ausgeleuchtet). Oben angekommen nach scharfer Linkskurve supersteil abwärts und dann mit weniger Gefälle zurück zum Großbunker. Über den Chip am Handgelenk wurde die Zeit erfasst und auf einer Videoleinwand sofort angezeigt (Name, Rundennummer, Platz, AK-Platz), wodurch man immer „im Bilde“ war. Die Zeitnahmefirma (Sportident) machte ihre Sache wirklich sehr gut. Wenig trainiert wie ich war (3 Wochen praktisch keinen Schritt gelaufen wegen Urlaub in Finnland und vorheriger Erkältung) machte ich mir keine Illusionen und hoffte auf eine Zeit um 4h30min. Als ich nach dem ersten Start-Zieldurchlauf aber 16 Minuten 20 Sekunden ablesen konnte, packte mich doch der Ehrgeiz. Beinahe jede Runde schüttete ich 2 Becher Wasser in mich hinein (in Summe 22 Becher! – wegen der supertrockenen Luft zwingend erforderlich, das hatte ich 2010 in Sondershausen gelernt) und verdrückte ein Stückchen Banane, damit war die Energiebilanz gut ausgeglichen. Annemarie versuchte mich bei jeder Runde mit dem Fotoapparat zu erhaschen, was auch meist gelang. Um mich abzulenken, machte ich viele Hochrechnungen und peilte nun doch 3:59 oder 4:00h an (beide Zeiten fehlen noch in meiner „Sammlung“). Bei Runde 11 merkte ich aber, dass noch mehr drin war und lief nun die Steigungen deutlich schneller hinan und schließlich die 13. und letzte Runde sogar ohne „Waspause“ und war superglücklich, nach 3:50:22 ins Ziel zu stolpern (denn auch die Zeit war noch „offen“). Um 17h waren wir dann endlich wieder unter freiem Himmel, der uns strahlend-blau begrüßte.

Karl Mascher



Jedermannlauf des VfL Tegel 1891 e.V.

Zum 35. Mal fand am 22.04.12 im Tegeler Forst der Jedermannlauf des VfL Tegel statt. Der Volkslauf mit familiärem Charakter zog in diesem Jahr trotz intensiver Werbung leider weniger Laufbegeisterte an als erhofft. Dabei bietet er bei den angebotenen Streckenlängen eigentlich für jeden etwas. Köpenicker Altstadtlauf, Airport-Run in Schönefeld und Spreewaldläufe haben viele Stammläufer weggelockt.

Ristorante · Pizzeria

L'Accordo

Italienische Spezialitäten

Kein Lieferservice

030/431 97 80

030/435 55 726

täglich von 11.30-23.30 Uhr

50 %

Auf Speisen im Haus und für Selbstabholer
reduziert bis auf weiteres

Verpackungen werden zusätzlich berechnet mit 0,50 € pro Gericht

Ernststr. 54 • 13509 Berlin

www.l-accordo.de



Die 1,2 km-Runde waren den Kinder und Jugendlichen vorbehalten, 5 km wurden als Schnupperlauf für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten, außerdem konnten 10 oder 20 km gelaufen werden, Walker hatten 10 km zu absolvieren und NordicWalker hatten die Wahl zwischen 5 und 10 km.

Nachdem es morgens noch kurz geregnet hatte, war es zum ersten Start wieder trocken, eigentlich ideales Läuferwetter. Die jüngsten Läufer wurden im Startbereich wie schon in den vergangenen Jahren von Onkel Pelle herzlich begrüßt und auch leckere Naschereien hatte er in seinem Korb wieder dabei. In seiner unnachahmlichen Art begeisterte er die Kinder, bereitete sie auf den Start vor und schickte sie auf die Runde, um sie nach kurzer Zeit lobend wieder im Ziel zu empfangen. Heinrich sei Dank! Jedes Kind erhielt als „Lohn“ und bleibende Erinnerung eine Medaille, außerdem standen Tee, Wasser, Bananen und Nutellastullen zur Stärkung bereit. Schnellster Schüler der „Kurzstrecke“ wurde Max Emil vom TVB 09 in 5:00, das Siegerpodest der Schülerin erkämpfte Klara Pschyrembel vom VfL Tegel in 5:58.

Sieger des Hauptlaufes über 10 km wurde Lennart Sponar vom TSV Guthsmuths in 35:06, knapp gefolgt von Holger Leidig (Weltraumjogger Berlin) 13 Sekunden dahinter und in 36:29 Olaf Haller vom KSV 90 Pankow. Den Frauensieg holte sich Dorina Schmidt, ebenfalls vom TSV Guthsmuths, in 44:16 vor Susanne Toebs (SCC Berlin) in 45:35 und Ilka Gomoll (LS Ron-Hill) in 46:36. Beim 20 km-Lauf siegte Enrico Wiessner (PSB 24 Berlin) in 1:15:13, schnellste Frau auf dieser Strecke wurde Ullika Schulz vom LTC in 1:33:43. Bezirksbürgermeister Frank Balzer, die CDU-Fraktion (vertreten durch den Vorsitzenden des Sportausschusses Dieter Braunsdorf), die SPD-Fraktion (vertreten durch den Bezirksverordneten Aleksander Dzembritzki) und der VfL Tegel hatten Ehrenpreise gespendet und den Sieger/innen übergeben.

Insgesamt erreichten 262 Teilnehmer/innen das Ziel. Alle Ergebnisse der insgesamt 8 Wettkämpfe konnten bereits ab 18 Uhr im Internet unter www.jedermannlauf.de abgefragt werden. Die viele Mühe der Organisatoren hatte sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt, denn viele Läufer gaben ihre positive Meinung zum Lauf kund. Ein ganz großes Dankeschön gilt den über 50 Helfern, die sich wie gewohnt pünktlich, zuverlässig und gut gelaunt zur Verfügung gestellt hatten! Ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen.

Dagmar Wisniewski
Schriftwartin Leichtathletik-Abteilung VfL Tegel

Spende zum 35. Jedermannlauf

Die Abt. Leichtathletik konnte durch die großzügige „Bananen“-Spende des Inhabers der Obst- und Gemüsestände Nr. 7-8 und 47 in der Tegeler Markthalle das Verpflegungsangebot für die Teilnehmer des 35. Jedermannlaufes, neben den schon bei diesem Lauf seit Jahren in Eigeninitiative angebotenen Schmalzstullen und NUTELLA-Brotten, gebührend erweitern. Diese wurde natürlich von den Aktiven hoch erfreut angenommen.

Die Läufer, Walker, Nordic-Walker und auch Helfer haben sehr wohl die gute und frische Qualität des Obstes und das BIO-Logo registriert. Die Nachfragen nach dem „Von wem“ wurden vom „Organisator“ guten Gewissens beantwortet.

Der Verein und die Abteilung im Besonderen sagen auf diesem Wege hiermit nochmals herzlichen Dank und werden wohl, wie jedes Jahr zum bevorstehenden Mercedes-Benz-Halbmarathon im September, bei dem der VfL Tegel in der gGmbH „Laufen in Reinickendorf“ Mitorganisator ist, erneut „Kontakt“ aufnehmen, und zwar nicht nur in Sachen „Spende“.

f. d. Abt. Udo Oelwein



– Tennis –



Saisoneröffnungsturnier Jugend 2012

Unser diesjähriges Saisoneröffnungsturnier der Jugend war wieder einmal ein voller Erfolg! Bei schönstem Wetter und mit bester Laune läuteten wir am 29. April die Sommersaison 2012 ein. Besonders erfreulich war auch dieses Mal die hohen Teilnehmerzahl: 27 Kinder und Jugendliche verbrachten den Tag mit spannenden Matches auf unserer Anlage.

Start des Turniers war um 11 Uhr bei angenehmstem Tenniswetter. Das Trainerteam begrüßte alle Anwesenden und nach einer kurzen Einspielphase ging es auch schon los. Sowohl in Doppel-, als auch in Einzelspielen kämpften die Kinder und Jugendlichen jeweils 20 Minuten lang um



www.maler71.de

Tel: 030/43566470

STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.
Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869



allem waren es oft sehr enge, umkämpfte Ergebnisse und bis zum Schluss spannende Spiele!

Im Anschluss an das Turnier folgte wie jedes Jahr unsere Grillfeier. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die unser Buffet mit Salaten, Kuchen, Obst und anderen Dingen bereichert haben!

Vielen Dank an alle teilnehmenden Kinder und Jugendliche! Wir hoffen, es hat euch genau so viel Spaß gemacht wie uns und wünschen euch eine erfolgreiche Saison 2012!

Euer Trainerteam

Saisoneröffnungsturnier 2012

Am 28. April feierten wir den Start der neuen Tennissaison mit dem alljährlichen Eröffnungsturnier. Bei reger Teilnahme und schönstem Wetter wurde gemeinsam gespielt und gegrillt. Wie immer gab es zusammengewürfelte Damen- und Herrendoppel, die in einer Konstellation jeweils 20 Minuten lang spielten. Mit fortschreitendem Turnier wurden auch Mixed-Gruppierungen gebildet. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl gab es entsprechende Pausen, die sich wunderbar zum Austausch mit den Mannschaftskolleginnen und -kollegen anboten. Die traditionell gute Stimmung und

jeden Punkt. Zwischen den einzelnen Matches blieb trotz des engen Zeitplans der Turnierleitung immer noch genug Zeit zum Kuchenessen und Erholen. Insgesamt wurden 7 Runden ausgespielt, in denen jeder Teilnehmer fünf Mal zum Einsatz kam – so blieb auch noch über die kleinen Pausen hinaus ein wenig mehr Platz für Erholungen. Nach fünf Stunden und unzähligen, schweißtreibenden Spielen standen die Sieger des diesjährigen Saisoneröffnungsturniers fest: Mit 5 von 5 gewonnen Matches und 18 gewonnenen Spielen belegte **Kilian Behncke** (Bild: Mitte) den ersten Platz. Dicht dahinter, mit ebenfalls 5 von 5 gewonnenen Matches und 16 Spielen, folgte **Gregor von Lampe** (Bild: links). Auf dem dritten Platz mit 3 von 5 gewonnenen Matches konnte sich **Jonas Hebig** (Bild: rechts) behaupten. Alles in



ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

der Sonnenschein verleiteten sogar einige, nur zum Zuschauen zu erscheinen, so dass etwa 70 Tennisbegeisterte anwesend waren. So war es für alle ein wunderschöner Tag und weckte die Vorfreude auf weitere spannende Matches. Euch allen viel Erfolg für die Sommersaison!

Sophie Breitkopf

Hallenabbau 2012



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!
Mit dem Hallenabbau am 27.03. leisteten wir die Arbeit für die neue Tennissaison.

1. Luft ablassen
2. Halle platt trampeln
3. Halle zusammenlegen
4. Wieder platt trampeln
5. Halle zusammenrollen
6. Tür und Halle abtransportieren
7. Mittagspause

Aber dafür braucht man viele fleißige Hände, die mit Kraft, Teamgeist und Durchhaltevermögen helfen. Da dieses Jahr viele Erwachsene und im Vergleich zu den Vorjahren auffällig viele Kinder und Jugendliche erschienen sind, war der Abbau relativ problemlos möglich. Auch aufgrund der Arbeiten, die schon am Tag zuvor stattgefunden hatten, konnten wir die Halle in Rekordzeit abbauen und waren pünktlich zum Mittagessen mit den größten Arbeiten fertig.

Bei strahlendem Sonnenschein blieben uns Gummistiefel, starke Windböen und kalte Hände dieses Mal erspart, so dass es trotz der Arbeit ein schöner Tag war.

Danke an die Helferinnen und Helfer und viel Spaß beim vergnüglichen Teil – einer hoffentlich schönen und erfolgreichen Sommersaison.

Sophie Breitkopf



– Koronar –

Protokoll der Abteilungssitzung vom Montag, 20. Februar 2012

Die Versammlung wurde vom Ersten Vorsitzenden, Manfred Thiel, eröffnet. Von 149 Mitgliedern nahmen 54 (entsprechend 36 %) an der Abteilungssitzung teil. Eingang der Sitzung wurde den verstorbenen Sportskameraden, Ingeborg und Anneliese, gedacht. Weitergehende Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Abteilungsvorstandsmitglieder, Manfred Thiel und Dieter Sternkicker (Sportwart), berichteten ausführlich aus den vergangenen Monaten. Die Koronarabteilung besteht in diesem Jahr 25 Jahre; zwei aktive Sportkameraden sind immer noch dabei.

Da Koronarsportler sich fast ausschließlich mit der Reaktivierung ihrer Bewegungsabläufe beschäftigen, entfallen hier Leistungsaktivitäten. Dennoch wurde auf all-gemeinsportliche Veranstaltungen des Gesamtvereins hingewiesen, wie das Fußballturnier im August, das Drachenbootrennen im September u.a.m.

Das Jahr 2011 begann mit der Essensfahrt Ende Februar nach Leuenburg – eine ausgesprochen erfolgreiche Fahrt. Im Sommer fand das traditionelle Grillfest auf dem Schulgelände der Hoffmann-von-Fallersleben Grundschule mit viel Freude und Engagement Freiwilliger statt. Daran schlossen sich die beiden Tagesfahrten im August nach Ludwigslust und Dömitz an. Der krönende Aktivitäten-Abschluss war die viertägige Wanderfahrt nach Wohlenberg/Ostsee mit dem ausgedehnten Besuchsprogramm in Stralsund, Wismar und Kühlungsborn.

Da der erste Vorsitzende, Manfred Thiel, nicht mehr zu einer weiteren Amtszeit kandidierte, der zweite Vorsitzende krankheitsbedingt sein Vorsitz abgeben musste und der Schriftwart zu einer weiteren Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand, stand eine Neuwahl an: Gewählt wurde:

Zur ersten Vorsitzenden: Michaela Edelfhof mit 50 Ja/1 Nein/3 Enthaltung; Zum zweiten Vorsitzenden: Lars Graf: einstimmig; zum Schriftwart: Christian Muus: einstimmig; zum Sportwart: Dieter Sternkicker: einstimmig und zum Kassenprüfer: Jutta Scherwinsky: einstimmig.

Dann stand der Vortrag und die Aussprache zum Haushaltsplan 2012 an. Da keine Fragen und Kritiken geäußert wurden, wurde der Plan 2012 wie vorgestellt verabschiedet. Unter Verschiedenes wurden Gedanken diskutiert, wie das „VfL-Info“-Heft kostengünstiger an die Koronarmitglieder versendet werden kann (siehe Heft 1+2/12, Seite 6).

Die Sitzung wurde 20:30 Uhr geschlossen.

i.A. Der Schriftwart

Busfahrt am 24. Februar 2012 zum Wildschweinessen

Märkische Wildschweinbäckerei in Schwielowsee/OT Ferch

Pünktlich warteten am Freitagnachmittag alle Koronarsportler mit hungrigen Mägen auf dem Parkplatz nahe der Tegeler Mühle auf den Bus. Und der war nicht da – einmalig in der Geschichte unseres Organizers Manfred.

Auch telefonieren half nichts – der Bus war nicht da und kam auch nicht.

Zum Glück traf gerade ein Bus einer anderen Firma auf dem Parkplatz ein, um Feierabend zu machen. Manfred – kurzentschlossen – verhandelte mit der Fahrerin des Busses und hatte großes Glück: Sie verschob ihren Feierabend, packte in das Lenkrad, lud alle Koronarsportler ein und fuhr los.

Fast pünktlich trafen alle im verabredeten Waldrestaurant ein: Zur „Märkischen Wildschweinbäckerei“!

Ein grandioser Empfang mit einem Glühwein aus einem Kessel über dem offenen Feuer wurde allen Teilnehmern geboten, einfach prima!

Um 18 Uhr wurde das äußerst wunderbare Essen aufgeföhren: Alles frisch gekocht, gebraten, heiß und sehr wohlschmeckend mit vielen Beilagen und leckerem Nachtisch. Einsame Klasse!

Nicht weit nach 21 Uhr hielt unsere Busfahrerin, sie hieß Mary und alle waren von ihr begeistert, wieder auf dem Parkplatz an der Mühle an und entließ begeisterte Sportler auf ihrem Heimweg und ins Wochenende.

Die nächste Tour? Ganz bestimmt mit Mary – solch guten Eindruck hat sie hinterlassen!

Der Schriftwart
unterstützt durch Monika Zeese

Herzlichen Dank

an die Koronarabteilung und an den Hauptverein für Blumen und Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut.

Gerhard Schulze

Für die Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Besonders habe ich mich über die Pflanzen für meinen Garten gefreut. Ich werde sie gut pflegen und somit lange an dem Geschenk Freude haben. Ich will auch versuchen, noch lange in der Koronargruppe mitzumachen.

Erhard Vaterrodt

Nachruf

Mit tiefem Bedauern haben wir die Nachricht vom Tode unserer Sportkameradin

Anneliese Wasikowski

erhalten. Sie verließ uns am 4. Februar 2012 im Alter von 78 Jahren. Ein lebensfroher Mensch und eine gute Kameradin weilt nicht mehr unter uns.

Der Vorstand der Koronarabteilung spricht dem Ehemann und der gesamten Familie unser Mitgefühl aus.



war allen klar, dass es noch eine lange Saison werden sollte.

In der kurzen Zeit bis zu den ersten Spielen wurde versucht, die Deckungsarbeit etwas umzustellen, das Tempo zu erhöhen und dem Angriff mehr Struktur zu verleihen. Sehr viele Änderungen für diese kurze Zeit, das sollte sich auch in den ersten Spielen zeigen.

In Rudow gewann man mit viel Glück und einer starken Torhüterleistung mit 13:10, gegen NSF wurde ein am Ende deutliches Ergebnis erzielt (17:10), was aber nur aufgrund der wiederum starken Torhüterleistung und den daraus resultierenden Tempogegenstößen zu Stande kam.

Bei Eintracht Berlin krampfte man sich nach starkem Beginn zu einem knappen Dreitore-Sieg. Danach folgte eine längere Spielpause bis zum ersten Pokalspiel. Dieses Spiel wurde gegen die in allen Belangen unterlegenen Damen des BSV 92 mit 44:13 gewonnen.

Wer jetzt aber dachte, sich zurücklehnen zu können, lag falsch, diese Mannschaft ist eben eine Wundertüte.

Die Damen des SV Buckow wollten in dieser Saison nicht gegen Tegel spielen und sagten sowohl das Hin- als auch das Rückspiel ab, was wiederum eine Spielpause zur Folge hatte.

Im nächsten Spiel traf man auf die Mannschaft von Turnspott 11. Dieses Spiel wurde körperbetont geführt, am Ende stand eine 17:18 Niederlage. Zur Halbzeit lag man bereits mit fünf Toren zurück, zeigte aber dann Moral und kämpfte sich heran. Hätte ein Spiel 65 Minuten, wäre ein anderes Ergebnis möglich gewesen.

Im nächsten Spiel zauberte die Mannschaft. Mit einer unglaublich starken Leistung aller Spielerinnen wurde der BSC Rehberge mit 37:12 aus der Hatzfeldallee gefegt.

Und wieder sollte der sprichwörtliche Knoten nicht geplatzt sein, im nächsten Saisonspiel bei KSV Ajax trat man mit nur einer nominellen Rückraumspielerin an und verlor auf Grund der in der zweiten Halbzeit schwindenden Kräfte deutlich mit 21:14.

In der nächsten Runde des Pokals folgte als Aufbaugegner die zweite Mannschaft des SC Eintracht. In einer einseitigen Partie siegte man mit 36:7.

Durch diesen Sieg sammelte sich die Mannschaft, um den nächsten Gegner zu schlagen. Die HSG OSC-Friedenau zeigte eine überdurchschnittliche Leistung und wurde nach großem Kampf aufgrund der größeren mannschaftlichen Geschlossenheit mit 27:26 geschlagen. Hier siegte eindeutig das WIR. In den letzten beiden Saisonspielen im Jahr 2011 wurden die HSG Neukölln mit 19:14 und der TSV Rudow mit 35:19 geschlagen. Der Trend zeigte eindeutig nach oben und die Deckung und das Tempospiel wurden immer sicherer.

Nach der Weihnachtspause folgte das nächste Pokalspiel gegen die BVB/Füchse III aus der Verbandsliga. Es folgte eine der besten Saisonleistungen und der höherklassige Gegner wurde mit 25:21 souverän besiegt.



– Handball –



Die erste Frauen – eine tolle Geschichte

Irgendwann im August 2011 rief der Abteilungsleiter Handball des VfL Tegel mich an, um mich zu fragen, was ich in der anstehenden Saison vorhabe. Während des Windelkaufs war ich etwas überrascht, aber sagte nach kurzer Bedenkzeit zu.

Was erwartete mich, was erwartete die Mannschaft. Mit einer gewissen Skepsis gingen die Parteien in die ersten Trainingseinheiten. Beide Seiten bemühten sich die im Vorfeld hochgeschaukelten Wogen zu glätten, da am 27.08.2011 schon das erste gemeinsame Turnier anstand.

Am frühen Morgen dieses 27.08. trudelten nach und nach alle Mannschaftsmitglieder in Hohenschönhausen ein. Nach einer kurzen Erwärmung das erste Spiel und der erste Sieg und so sollte es weiter gehen. Mit viel Kampf und Willen und auch etwas Krampf wurde am Ende ein überraschender Turniersieg geholt. Trotz dieses Turniersieges

Dieser Schwung wurde in die nächste zwei Saisonspiele mit genommen und die Neuköllner Sportfreunde (33:20) und die SC Eintracht (31:16) wurden im Stile eines Tabellenführers besiegt.

Im Pokal stand dann die nächste schwere Aufgabe gegen den BFC Preussen an (Berliner Vize-Meister!). Nach großem Kampf fehlte in den letzten 5 Minuten einfach die Kraft und der Mut, ein Tor zu erzielen, und so verlor man mit 18:20. Eigentlich schade, da über weite Strecken des Spiels die Führung auf der Tegeler Seite lag.

Der Blick richtete sich nach vorne, da mit Turnsport ein vermeintlich starker Gegner in die Hatzfeldtallee kommen sollte. Hoch konzentriert begann die Mannschaft und beim Stand von 7:0 war das Spiel eigentlich bereits entschieden. Am Ende stand ein verdientes 27:13.

Im nächsten Spiel wurde der BSC Rehberge mit einer unterirdischen Leistung mit 26:14 deutlich bezwungen. Die Mannschaft war in diesem Spiel nicht wieder zu erkennen, viele technische Fehler und Fehlwürfe, das Ergebnis fiel viel zu deutlich aus.

Nun stand die Revanche für die hohe Hinspielniederlage gegen den KSV Ajax an. Ohne den Trainer (der Nachwuchs feierte den ersten Geburtstag) schlug die Mannschaft den Tabellenzweiten mit 32:24 und stellte klar, wer der erste Aufsteiger ist.

Die letzten beiden Pflichtaufgaben wurden souverän gelöst (28:20 gegen HSG OSC-Friedenau und 26:22 gegen HSG Neukölln).

Dies war eine sehr erfolgreiche Saison mit einem souveränen Aufstieg und einem spannenden Viertelfinale im Pokal. Für die Statistiker:

16 Saisonspiele, 4 Pokalspiele, 2 ausgefallene Spiele macht 19 Siege und 3 Niederlagen, bei 530 geworfenen und 342 kassierten Toren, wenn das keine Leistung ist!

Es hat mir großen Spaß gemacht mit der Mannschaft zu arbeiten und die Entwicklung zu sehen. Ich hoffe dies sieht die Mannschaft genauso.

Es gibt in der nächsten Saison noch viel zu tun, aber ich bin mir sicher, dass wir in der nächsten Saison gemeinsam viel erreichen können.

DANKE für diese Saison!

Der Trainer!



Moment, und der ist dann gekommen, wenn man seine Rüstung bekommt, diese zusammenbaut und das erste Mal mit ihr trainiert.

Die „Bogu“, so nennt man die Rüstung beim Kendo, besteht aus insgesamt 4 Teilen – Men (Eine Art Helm mit Gesichtsschutz), Kote (Handschuhe), Do (Harnisch/Brustpanzer) und Tare (gegliederter Unterleibschutz). Ferner gehört dann noch das Tenugui (Kopftuch), das man unter dem Men trägt, sowie ein Zekken mit Namen und dem Verein dazu. Wie alles beim Kendo unterliegt der Zusammenbau als auch das Anlegen der Bogu bestimmten Ritualen und Vorgehensweisen, die auf eine sehr lange Tradition beruhen, aber auch die Sicherheit des Kämpfers berücksichtigen.

Mein „Bogu-Tag“ war der 17. März, dem ich mit Ungeduld entgegengefiebert, aber auch mit ein wenig Angst oder Respekt entgegengesehen habe. Ich habe mir den Luxus geleistet und eine auf meine Körpermaße zugeschnittene Rüstung gekauft. Natürlich kam diese noch nicht montiert, sondern kam in vielen Einzelteilen mit noch mehr verschiedenen Bändern bei mir an. Nach Absprache mit unserem Trainer Hugo Demski, wurde die Bogu frisch ausgepackt und dann wieder in die ebenfalls neue Bogu-Tasche verpackt, an unserem Samstagtraining mitgebracht. Da wir an diesem Tag auch Kyu-Prüfungen im Verein machten, zog sich der Zusammenbau noch etwas hin, aber dann ... war es soweit. Unter Anleitung unseres Sportwartes Sven Schabram begann die „Montage“ und nun fanden die vielen Bänder endlich ihren richtigen Platz. Danke Sven. Jetzt erfolgte, in Kurzform, die Erklärung, wie die Rüstung anzulegen sei – gemacht getan, nach einigen Minuten war diese angelegt und wurde den kritischen Augen unseres Trainers vorgeführt.

Nachdem alles für gut befunden wurde, durfte ich das Men erstmal wieder absetzen und am Aufwärmtraining teilnehmen. Jetzt kam der Ernst im Leben eines Kendo-ka, das Training mit Rüstung begann und in meinem Kopf spukten solche Gedanken wie: „Bekomme ich genug Luft unter dem Men?“, „Sehe ich überhaupt, was ich da ma-



Das „Erste Mal“ – oder „Die Rüstung“

In jeder Sportart gibt es ein persönliches Highlight, sei es z.B. im Handball seine eigene Spielernummer oder im Fußball das erste Mal als Stammspieler auf dem Platz und das von Anfang an. Auch im Kendo gibt es solch einen



Bollestrasse 10
13509 Berlin/Tegel
Tel.: 030 / 437 78 544
www.indoorteamsport.de

INDOORTEAMSPORT



Verschiedene Farben möglich!



Handtuch 70x140

shop

20,00 €

+Abt./Name

25,00 €

che?“ oder „Hoffentlich fällt mir das Shinai nicht aus der Hand!“. Die ersten Minuten waren dann alles andere als „lustig“, irgendwie hatte man alles vergessen, was man in den letzten Monaten beim Training gelernt hatte, es drückte überall und ich schwitzte dermaßen..! Mir ging jetzt durch den Kopf, ob das der Moment war, wo viele andere (auch leider aus unserem Verein) sich entschieden, dem Kendo den Rücken zu kehren. NEIN – dafür habe ich zu lange und auch zu hart trainiert, um jetzt aufzugeben. Ich lies das Training ein wenig ruhiger angehen, um mich auf die neue Situation einzustellen und um auch meine Atmung umzustellen. Nach circa 10 bis 15 Minuten ging es, man erinnerte sich doch an das, was man gelernt hatte, und der „Spaß“ stellte sich ein.

Die ersten Men-Schläge auf den eigenen Kopf – aha, deshalb sagte uns Hugo immer wir sollen es so und so machen und auch warum die Schläge auf das Kote nicht so hart sein sollten, wurde mir jetzt sehr schnell bewusst. Trotzdem, es machte einen tierischen Spaß, auch wenn man es mir unter meinem Men vermutlich nicht angesehen hat. Leider hat das mit der Atmung nicht besonders gut hingehauen, was aber auch an einem Schnupfen gelegen haben könnte, so dass ich mit „Seitenstichen“ ca. 15 Minuten vor Trainingsende abrechnen musste. Egal, am Mittwoch ist wieder Training ... und ich bin dabei ... mit Rüstung!

Dirk Schramm

Kyu-Prüfung

Am 17. März 2012 wurde im Rahmen des Samstagstrainings (das Kata-Training ist entfallen) eine Kyu-Prüfung durchgeführt. Außer den Vereinsmitgliedern waren auch viele Gäste anwesend, die die Prüfung mit Interesse (und Fotoapparat) verfolgt haben.

Hugo Demski (5. Dan) war der Prüfer und es sind 7 Kendoka zur Prüfung angetreten. Marlen Jödicke, Kevin Neuhofer, Frederic Gohlke und Silvan Oesing zeigten sehr schöne Grundtechniken zum 6. Kyu.

Dirk Schramm durfte zum 5. Kyu an einem Partner die Techniken zeigen. Hierfür hat sich Sven Schabram freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Außerdem musste Dirk unter den wachsamen Augen von Torsten Weller sein Shinai zerlegen und wieder zusammensetzen, was ihm auch sehr gut gelungen ist.

Dae-Seong Hwang legte die Prüfung zum 4. Kyu und Christian Hückler zum 3. Kyu ab. Beide durften wie die anderen ein Kirikaeshi (Grundübung mit mehreren Schlägen) sowie unterschiedliche Techniken zeigen und ein Ji-Geiko (Zweikampf) zeigen. Zusätzlich wurde von Christian zum 3. Kyu ein Kakari-Geiko (Es greift nur einer an) und die Kendo-Kata Formen 1 bis 3 gefordert.

Als Hugo abschließend verkündete, dass alle bestanden haben, war es deutlich zu spüren, wie die Anspannung und Konzentration von den Prüflingen abgefallen ist. Danach gab es noch ein paar hilfreiche Hinweise, was bis zur nächsten Prüfung verbessert werden kann.

Das nachfolgende Training war sehr stark besucht. Mit 18 Teilnehmern (Anfänger und Erstteilnehmer, Neurüstungsträgern, Fortgeschrittenen und Trainern) war die Halle gut gefüllt. Insgesamt war es ein sehr schöner Nachmittag für die kleine Kendo-Abteilung des VfL Tegel.

Christian Hückler

Norddeutsches Kyuturnier 2012

Auch in diesem Jahr war der VfL Tegel beim norddeutschen Kyuturnier vertreten. Das Turnier fand wieder im wunderbaren Alster Dojo statt. So führen am 25.02.2012 Benjamin Lamprecht, Sven Schabram und Christian Hückler als Turnierteilnehmer nach Hamburg. Parallel zum Turnier wurde ein Kampfrichterlehrgang veranstaltet, an dem Hugo Demski und Torsten Weller teilnahmen.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die acht 3er- und 4er-Pools ausgelost und nicht nach Graduierung zusam-



Es war wieder nett, bekannte Gesichter aus anderen Vereinen Deutschlands wiederzusehen und Erfahrungen (verbal und mit Shinai) auszutauschen.

Christian Hückler



Horst Kunze „Judoka der 1. Stunde“

Horst Kunze trat im Alter von 21 Jahren, am 1. Oktober 1950, der damaligen Schwerathletik-Abteilung des VfL Tegel bei. 1954 wurde er mit dem VfL-Tegel 1891 e.V. Deutscher Mannschaftsmeister und erhielt im gleichen Jahr durch den Senat von Berlin die „Ehrung für sportliche Leistung“.



1954 DMM VfL Tegel Judo Zeitungsausschnitt: BZ vom 6.4.1954

1956 wurde er erneut Deutscher Mannschaftsmeister und wurde vom Senat von Berlin mit der „Kleinen Sportplakette“ geehrt. 1971 wurde ihm vom VfL-Tegel die „Ehrendadel in Silber“ überreicht. 1975 erhielt Horst Kunze vom Berliner



2008 Helga und Horst Kunze

Judoverband eine weitere Ehrung. 1980 wurde er vom VfL-Tegel mit der „Ehrendadel in Gold“ geehrt. 20 Jahre war Horst Kunze Mitglied im Vergnügungsausschuss des VfL-Tegel 1891 e.V., danach im Ausschuss für das Vereinsheim. Von 1984 bis 1995 leitete er als Abteilungsleiter die Judoabteilung. 1991 erhielt er vom Senat von Berlin die „Plakette in Silber“.

Wegen seiner besonderen Verdienste um



Die Schwarzgurträger: von links Pepi, Christian, Horst mit VfL Logo und Kalle

den VfL-Tegel wurde Horst Kunze am 24. September 1995 zum „Ehrenmitglied des VfL-Tegel 1891 e. V.“ ernannt. Im Februar 2012 wurde Horst Kunze der 5. DAN vom Deutschen DAN-Kollegium verliehen.

Horst Kunze war „Judoka der 1. Stunde“. Er nahm bis zum letzten Jahr aktiv am Vereinsleben und an den Veranstaltungen der Judoabteilung gern teil. So hatte er u. a. mit fast 80 Jahren und 2 künstlichen Kniegelenken anlässlich des Sechserbrücken-Festes am 12. Juli 2009 sein Judo-können unter Beweis gestellt, denn er zeigte mit seinen Partner schöne und gekonnte Judotechniken.

Mit ihm ging ein vorbildlicher und zurückhaltender Sportler von uns. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Ehefrau Helga Kunze.

Am 7. Mai 2012 fand die feierliche Urnenbeisetzung im Beisein vieler ehemaligen Wegbestreiter, dem Ehrenpräsidenten Horst Lobert und dem Vizepräsident des VfL-Tegel, Lutz Bachmann statt.

Danksagung zum Tode von Horst Kunze

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Johann Wolfgang von Goethe

Es ist wohltuend, soviel Anteilnahme zu erfahren.
Dafür danke ich von Herzen.

Helga Kunze
im Namen aller Angehörigen
Berlin, im Mai 2012

Offene Marzahner Meisterschaft, 25./26.02.2012, U10, U15, U12

Inmitten realsozialistischer architektonischer Hinterlassenschaften fand o.g. Meisterschaft sozusagen am anderen Ende von Berlin statt.

Wir hatten insgesamt 24 Leute gemeldet, die auch alle erschienen. Für einige war es der erste Wettkampf, für andere die Gelegenheit, sich mal wieder ans Kämpfen heranzutasten und ihre persönlichen Judo-Fertigkeiten zu testen. Das Teilnehmerfeld war stellenweise recht dünn, so dass die am Ende erreichten Platzierungen letztendlich nicht unbedingt aussagekräftig waren, wie man im Folgenden erkennen wird. In der U12 am Sonntag war es ein Sichtungsturnier für den JVB, entsprechend voller waren die Listen, zumindest bei den Jungs ...

U10:

Ella Wolf -26kg: Sie konnte einen von vier Kämpfen gewinnen (mit O-Soto-Gari), allerdings waren da auch Freundschaftskämpfe dabei, am Ende war es der 2. Platz. Hat sich also für ihren ersten Wettkampf nicht schlecht geschlagen.

Rivon Musa -29kg: Auch für ihn war es das „Wettkampf-Debüt“, entsprechend „tapsig“ ging er zu Werke, konnte

Lysoform-Programm

Desinfektion und Hygiene

- Hände-/Haut-Desinfektion
- Flächen-Desinfektion mit Reinigung
- Flächen-Sprüh-Desinfektion
- Instrumenten-Desinfektion
- Wasch-Lotion
- Hautpflege

Service

- Anwendungshilfen
- Beratung in anwendungstechnischen und wissenschaftlichen Fragen
- Fortbildungsveranstaltungen
- Erstellung von Desinfektionsplänen und Hygiene-Richtlinien

Bitte fordern Sie ausführliche Präparate-Informationen an!



Lysoform

Dr. Hans Rosemann GmbH

Kaiser-Wilhelm-Str. 133, 12247 Berlin

Telefon (030) 77 99 2-0, www.lysoform.de



aber immerhin zwei seiner fünf Kämpfe mit Yuko-Wertung und einen durch Kampfrichter-Entscheid für sich entscheiden. Da es eine dicht besetzte Gewichtsklasse war, gab es trotzdem keine Medaille.

Florian Plucinski -26kg: Florian stand wohl etwas sehr neben sich, so dass er beide Kämpfe klar verlor.

U15:

Anne-Sophie Forche -40kg: Auf ihrem „Wettkampf-Einstand“ musste sie etwas „Lehrgeld bezahlen“ und konnte leider keinen Kampf für sich entscheiden. Die Belohnung für die Teilnahme war trotzdem ein 3. Platz.

Franziska Götze -52kg: Sie konnte einen ihrer drei Kämpfe durch einen „langen Armhebel“ (Juji-Gatame) für sich entscheiden und wurde mit einem 3. Platz belohnt.

Chantal Wilz -52kg: Ihren Kampf gegen Franziska gewann sie mit Kampfrichter-Entscheid, es wird mir ein „ewiges Rätsel“ bleiben, warum sich Vereinskameradinnen untereinander bis zur Erschöpfung verausgaben, indem sie sogar noch die Verlängerung der Kampfzeit „in Anspruch nehmen“ – wäre es nicht sinnvoller, dies eher in der Erwärmung vor den Wettkämpfen zu erledigen?

Jedenfalls blieb es bei diesem einen „Arbeits-Sieg“ und am Ende stand auch Platz 3 zu Buche.

Nina Plath -44kg: Sie gewann zwei Kämpfe, einen gegen ihre Vereinskameradin Jenny, bei dem anderen ging ihrer Gegnerin leider an der Schulter etwas kaputt (Nina hatte sie hart geworfen und mittels Armbeuge-Hebel in eine Festhalte gedreht), im dritten Kampf wurde sie sauber mit Tani-Otoshi gekontert, so dass sie am Ende den 2. Platz inne hatte.

Jenny Reichelt -44kg: Sie konnte keinen ihrer beiden Kämpfe gewinnen, um den dritten Kampf wurde sie auf Grund o.g. Verletzungsspech der anderen Teilnehmerin gebracht. Platz 3.

Max Köpp -43 kg: Er konnte leider keinen seiner vier Kämpfe gewinnen.

Kiven Musa -40 kg: Er stand diesmal etwas „neben sich“, und musste sich dreimal geschlagen geben, schade, am Ende war es ein 3. Platz als „Trostpreis“ ...

Diedeson Wolf -50 kg: Diedeson durfte diesmal richtig ackern, 2 Kämpfe gewann er jeweils mit Juji-Gatame am Boden, einen durch Einsammeln von Waza-Aris durch Fußfeger und einen verlor er mit Waza-Ari auf Grund eines Ippon-Seoi-Nages. Am Ende stand ein verdienter 2. Platz.

Nicolas Lebreton +60kg: Zwei Kämpfe hat er sehr ordentlich gewonnen, stand damit im Halbfinale und musste sich dort Niklas geschlagen geben. Platz 3 war das Ergebnis.

Niklas Redzic +60kg: Er gewann einen Kampf sehr schön mit Harai-Maki-Komi, einen verlor er durch einen Juji-Gatame, kämpfte deshalb gegen Nico im Halbfinale und traf im Finale dann auf den Gegner, gegen den er verlor. Dieser schaffte es dann, Niklas in einem Moment der Unachtsamkeit hart zu kontern. So blieb am Ende Platz 2.

Sonntag: U12

Antonia Krämer -42kg: Ihre drei Kämpfe waren ebenfalls die ersten auf einem Turnier für sie, auch wenn sie nicht gewann, hatte Antonia offensichtlich Freude an der Sache, also fleißig weiter üben :-)) 3. Platz.

Hannah Wolf -28kg: Wie sich am Ende herausstellte, war Hannah die Einzige in ihrer Gewichtsklasse, damit bestritt sie zwei Freundschaftskämpfe gegen eine andere Gewichtsklassen-Allein-Vertreterin.

Beim ersten Kampf drehte Hannah einen Waza-Ari-Rückstand noch zu ihren Gunsten und gewann am Ende durch eine Festhalte, bei der Wiederholung des Kampfes unterlag sie dann mit Waza-Ari-Wertung. Ach so: 1. Platz, logischerweise...

Nils Patalas -29kg: Er gewann seinen mittleren Kampf mit Uki-Goshi.

Simon Faustmann -32kg: Hat ebenfalls einen von drei Kämpfen gewonnen...

Niclas Gasch -32kg: Er kämpfte gar nicht mal so schlecht, gewann sogar zwei Kämpfe, verlor aber auch zwei.

Moritz Mieg -32kg: Er gewann seinen zweiten Kampf mit einem wunderschönen Ko-Uchi-Gake, nur leider gelang es ihm im Kampf danach nicht mehr zu siegen, damit war er ebenfalls raus aus der Doppel-KO-Liste.

Lauritz Restin -32kg: Er verlor seine zwei Kämpfe recht unspektakulär ...

Lennart Höhna -38kg: Sein erster Kampf war eigentlich kein Kampf, Lennart wartete im Grunde genommen nur darauf, dass der Gegner ihn umwarf und festhielt ...

Die nächsten beiden Kämpfe war er dann „wach“ und gewann diese überzeugend jeweils mit Ippon.

Im letzten Kampf geriet er dann in einen Sankaku-Gatame, wo er aufgeben musste. Meiner Meinung nach eine Fehlentscheidung des Kampfrichters, da in dieser Altersklasse noch keine Würgetechniken erlaubt wurden und diese „Halte-Technik“ durchaus auch als Würgetechnik funktionierte, andererseits war es natürlich Lennarts kämpferischen Unachtsamkeit geschuldet, dass er überhaupt in diese mißliche Lage kam ...

Tim Wiesner -38kg: Im Vergleich zu dem Jungen, den ich die zurückliegenden Trainingswochen erleben „durfte“, war er wie ausgewechselt zum Positiven hin. Drei Kämpfe klar gewonnen, erst im vierten Kampf wurde er mit einem Ashi-Guruma von den Beinen geholt, aber da dies bereits der Finalkampf war: 2. Platz!

Paul-Luis Neumann -42kg: Für Paul war es ebenfalls der erste Wettkampf, immerhin gewann er die mittleren zwei von seinen vier Kämpfen, einmal mit Kampfrichter-Entscheid, einen durch einen Wurf (Uchi-Mata?), den vierten verlor er dann klar durch einen bretterharten „Kuki-Nage“ ...

Jannis Schneider -46kg: Er verlor beide Kämpfe, auch für ihn war es der erste Wettkampf.

Ich möchte unsere Kämpfer loben für ihren insgesamt gezeigten Kampfgeist und hoffe, dass der eine oder andere evt. beim Training hinsichtlich Eifer und Aufmerksamkeit in Zukunft noch etwas „nachlegt“ ;-)

Viele Dank an die restlichen Betreuer / Trainer Nico, Cathy, Melanie und Claudia

Bertram



– Tischtennis –



Der Saisonabschluss 2011/2012 kurz und knackig

Das Tischtennisjahr 2011/2012 neigt sich dem Ende. Es ist Zeit für eine Abschlussbilanz. Sarah und Alina nehmen an den Deutsche Meisterschaften teil. Frank und Thomas betreuen sie erstklassig. Beide scheiden nach einer hervorragenden Gruppenphase in der ersten Hauptrunde aus. Mehr ging diesmal noch nicht.

In den Mannschaftswettbewerben spielt unsere erste Damen-Mannschaft weiterhin in der 2. Bundesliga. Unsere 2. Damenmannschaft bleibt in der Oberliga. Die dritte Damenmannschaft steigt leider in die Bezirksliga ab.

Die erste Herrenmannschaft steigt dagegen in die Landesliga auf. Die zweite Herrenmannschaft hält die Klasse in der Kreisliga. Die dritte Herrenmannschaft bleibt in der 2. Kreisklasse. Die vierte Herrenmannschaft steigt aus der 3. Kreisklasse ab. Die Seniorenmannschaft steigt auch ab.

Unsere Schülerinnen bleiben in der 1. Liga und unsere Mädchen werden Erste in der 1. Liga. Die erste A-Schülermannschaft bleibt in der 2. Liga und die zweite A-Schülermannschaft bleibt in der 3. Liga.

In der Pokalrunde gewinnt unsere 1. Damenmannschaft den 1. Platz und die 3. Damenmannschaft den 3. Platz ebenso erzielt die 1. Herrenmannschaft den 3. Platz im Wettbewerb.

Wir danken dem gesamten Trainer- und Betreuerstab, allen Eltern und Unterstützern für ihre tolle Arbeit. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Saison, wenn es wieder spannende Rundenspiele und Turniere zu sehen gibt.

Bis dahin haben wir die Tegel Open erfolgreich organisiert. Bleibt gesund. Bis zum nächsten mal. Euer Jörg

– Geschäftsstelle –

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Wieder haben 5 Mitglieder: Klaus Hahne (TT), Ingrid Janenisch (TU), Inge Aßmann (TU), Philipp Jende (HA), Peter Gojowi (TE) **ein VfL Basecap gewonnen.** Bitte bis zum 30. Juni in der Geschäftsstelle abholen:

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

VfL-Info
auch im
Internet



Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Vorname	Name	Abt.	Vorname	Name	Abt.	Vorname	Name	Abt.
Christoph	Scherrers	HA	Bettina	Thobalen	TA	Lazar	Pavlov	TU
Paula	Zeiler	HA	Katharina	Kusch	TA	Henrike	Wiemer	TU
Benedikt	Dittmann	HA	Thomas	Kinast	TA	Lilli	Adebahr	TU
Finn	Voigt	HA	Maria	Gorska	TA	Phila	Boelck	TU
Jannis	Paetow	HA	Dagmar	Butter	TA	Ronja	Hagen	TU
Luis	Roth	HA	Jacob	Fahrenkrug	TA	Melis	Bingölo	TU
Tim	Adebahr	JU	Sabine	Fürstenberg	TA	Rebekka	Bücking	TU
Jamain- Lamar	Zwirner	JU	Viola	Marx	TA	Miriam	Bernini	TU
Jonathan	Schulz	JU	Astrid	Valtu	TA	Clara	Fichtner	TU
Sarah	Albrecht	JU	Manfred	Valtu	TA	Angelique	Krüger	TU
Robert	Tourneux	JU	Leonie	Klünder	TA	Edgar Bero	Krüger	TU
Darlin Laureen	Waldow	JU	Charlotte	Müller	TA	Simeon	Kypke	TU
Melina	Waldow	JU	Karin	Schulze	TE	Manuela	Frenzel	TU
Carlotta	Hamann	JU	Kim	Fischer	TE	Jamie-Leon-Collin	Ebert	TU
Pascal	Gohlke	JU	Rebecca	Witte	TE	Marvin	Tannenber	TU
Timo	Hackmann	JU	Michael	Hoffmann	TE	Denise	Frenzel	TU
Hendrik	Herboldt	JU	Bettina	Paulenz	TE	Kemile	Kulus	TU
Liliana	Ahmadi	JU	Therese	Bonczyk	TE	Enes	Kulus	TU
Levin	Strelow	KE	Tobias	Jung	TT	Sabrina	Nagel	TU
Denis	Kosin	KE	Clara	Handschug	TU	Leonie	Nagel	TU
Shirin	Davari	LA	Franziska	Kirchhof	TU	Mandy	Gutermann	TU
Daniela	Grothusheitkamp	LA	Emma	Handschug	TU	Lukas-Peter	Gutermann	TU
Petra	Szafranski	LA	Noemi	Arzuaga Garcia	TU	Jaqueline	Gnädig	TU
Florentine	Kneißle	LA	Alice	Rogozin	TU	Luca	Gnädig	TU
Sebastian	Stricker	RI	Laura	Berger	TU	Andrea	Klein	TU
Thomas	Weidemann	RI	Luisa	Berger	TU	Linda	Klein	TU
Fabian	Piel	RI	Lea- Eileen	Köhn	TU	Marco	Leider	TU
Mario	Boldt	RI	Lea	Johanns	TU	Michelle	Wangerin	TW
Walter	Zöller	TA	Tijana	Pavlov	TU	Rolf	Klapputh	KOR
Christine	Kabalawi	TA	Louisa	Steuter	TU	Bernd	Verkin	KOR
			Paulika	Fichte	TU			



Unsere Geburtstagskinder im Mai

Name	Alter	Abt.
Luisa Hantschke	18	HA
Pascal Mamet	18	HA
Maximilian Lothar	18	HA
Helen Baskaya b. Germer	18	TU
Frank Moldt	50	JU
Manfred Lange	60	TE
Günter Bojahr	60	TU
Reinhard Schnitt	65	TU
Hans Welge	70	RI
Marianne Knaisch	70	TE
Peter Nuss	70	TE
Jutta Dombrowsky	70	TU
Renate Hanke	70	TU
Renate Meerkamm	70	TU
Karin Mross	70	TU
Gerhard Lesniarek	75	KOR
Raimund Willecke	80	TE
Hans Hesse	81	LA
Gerhard Meix	81	TE
Christa Munier	84	TU
Käte Rautenberg	84	KOR
Elli Stolke	88	TU
Gerda Schröder	89	TU

Gewinner und Auslosung Sudoku VfL Info 1+2 /2012

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen wurden 3 Mitglieder ausgelost. Sie können sich entweder eine VfL Basecap, einen VfL Kaffeepott oder eine VfL CD mit der Vereinshymne bis zum 30. Juni in der Geschäftsstelle abholen.

Brigitte Edelfhof (TU),
Gerda Hanff (TU),
Marianne Knaisch (TE)

Preisrätsel für alle Leser unseres Nachrichtenblatts „VfL Info“ 3+4/12

Sudoku: Gehirnjoggin für Jung und Alt
Bitte Ausfüllen und bis zum 30. 6. 2012 mit Vor- und Zunamen, Datum und Abteilung in den Briefkasten Hauptverein einwerfen. Von allen richtigen Lösungen werden 3 Gewinner ausgelost, sie können wählen: eine VfL Basecap oder einen VfL Kaffeepot oder eine CD mit der Vereinshymne!

6					9	3		
2			7		4	1		
8					2	9	7	
	5			6			4	
	2			8			6	
	1			9			2	
	6	9	3					7
		4	9		6			5
		2	1					8

Name der Gewinner in der nächsten VfL Info. Viel Spaß!

Vor- und Zuname:

Datum der Abgabe:

Die Spielregeln in Kürze: Die leeren Felder müssen so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte in jedem 3- x 3- Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Keine Zahl darf zweimal in einer Zeile, Spalte oder einem Unterquadrat auftauchen

H.W.



Unsere Geburtstagskinder im Juni

Name	Alter	Abt.
Ayse-Fatma Özkulluk	18	HA
Tim Schäfer	18	HA
Christian Kunath	50	TT
Kornelia Quade	60	TU
Christine Gummert	65	TU
Angelika Bennat	70	TE
Irene Rietschel	70	TE
Karola Musielak	70	TU
Dieter Sternkicker	70	KOR
Marianne Joch	75	TU
Eva Tepper	80	TU
Wolfgang Bredow	81	KOR
Ernst Mensing	82	LA
Gerda Feder	82	TU
Erna Blume	82	TU
Irmgard Helak	82	TU
Charlotte Sittka	92	TU

VfL-Info
auch im
Internet



Handball

- 1. **Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
- 2. **Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Jens Range, ☎ 03303/1 40 81
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
- Pressewartin:** Simone Naeth, 📞 0176/32 96 80 58

Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. **Jugendwart:** Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
- 2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

- 1. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

- 1. **Vorsitzende:** Michaela Edelhof, ☎ 434 41 21
- 2. **Vorsitzender:** Lars Graf, ☎ 310 13 59 44
- Kassenwart:** Rolf Eichler, ☎ 404 95 20
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Christian Muus, ☎ 434 41 21

Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- 2. **Vorsitzender:** Holger Stuckwisch, ☎ 30 10 76 36
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Frauke Gönner, 📞 0172/88 28 437
- komm. Jugendwartin:** Frauke Gönner
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
📞 0170/968 75 28

Ringen

- 1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwart:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
- Pressewart:** Hans Welge, 📞 0163/888 09 58
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.

Tanzen

- 1. **Vorsitzende:** Juliane Klebsch, 📞 0174/432 66 62
- 2. **Vorsitzender:** Gunnar Horl, ☎ 40 58 43 43
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, 📞 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, 📞 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, 📞 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Alexander Einfinger, 📞 0177/301 19 82
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, 📞 0151/58 76 64 60

Tennis

- 1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- 2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Steffen Pieper, ☎ 033056 433 149
- Pressewartin:** Sophie Breitkopf, ☎ 433 61 08
sophie.breitkopf@freenet.de

- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, 📞 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Peter Münch, ☎ 433 64 79

Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:** Frank Koziolak ☎ 432 39 87
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Holger Horstmann, ☎ 26 30 77 55
- Jugendwartin:** Sarah-Madeleine Schröder, ☎ 432 25 55
- Pressewart:** Jörg Scheffel, 📞 0178 183 24 53

Turnen

- 1. **Vorsitzender:** Florian Lüer, 📞 0179/662 98 42
- 2. **Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, 📠 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + 📠 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, 📞 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

- 1. **Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, 📞 0163 614 20 41
- 2. **Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, 📞 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, 📞 0176/29 08 67 89
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, 📞 0179/434 99 14
- Pressewartin:** N.N.
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, 📞 0176 657 735 30
Sarah Krauß, 📞 01577 829 63 23

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwartin:** Maike Sommerfeld
- Kassenwart:** Sven Gerhard, ☎ 491 29 92

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldtallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.

13. Juni 2012 ab 17 Uhr Rundensammeln Hatzfeldtplatz Tegel



S
I
E
G
E
R
E
H
R
U
N
G
E
N
2
0
1
1



R
U
N
D
E
N
S
A
M
M
E
L
N
2
0
1
1



16./17. Juni Berliner Ringer Meisterschaft Sportpalast Tegel Hatzfeldtallee 25 ab 10 Uhr